

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. April 1922.

Nummer 28.

Texasisches.

In der Stadthalle in Dallas fand eine Massenversammlung statt, in welcher mehrere hundert Bürger anwesend waren und sich gegen Robbery und den Ku Klux Klan erklärten.

22 Meilen von San Antonio an der Sommer Road wurden zwei Leute verhaftet, welche in einem leichten Truck Puter hatten, von denen man annahm, daß sie gestohlen waren. Ein dritter Insasse des Trucks rannte ins Gebüsch und entkam. W. F. Cowley von Atascosa County erklärt, daß zwei von den Putern, die sich in dem Truck befanden, von ihm gestohlen wurden. Die beiden Verhafteten wurden nach Cuero gebracht, wo in der Umgegend in den letzten paar Wochen mehr als 150 Puter gestohlen wurden.

Die „San Antonio Express“ vom Sonntag Morgen berichtet: „Von jetzt an wird es ungesetlich sein, Rindvieh in Bexar County von einem Platz nach einem andern zu bringen, wenn der Eigentümer nicht ein Zertifikat vorgelegt, daß er die Zertifikatsvorschriften befolgt. Die Quarantäne im County trat gestern in Kraft und bleibt bestehen, bis die Livestock Sanitary Commission überzeugt ist, daß die 23,000 Stück Rindvieh in Bexar County keine Fäden mehr haben.“

In San Antonio ist Frau Louise Schulz im Alter von 82 Jahren gestorben; sie war eine Schwester des Herrn Fritz Saur von Comfort.

Baumeister Ed. Deffinger von San Antonio hat den Kontrakt für den Bau eines neuen zweistöckigen Schulgebäudes aus Backstein in Friedricksburg erhalten. Auch soll das alte Schulgebäude renoviert werden. Ungefähr \$65,000 sollen für diese beiden Zwecke ausgegeben werden.

In der Horn Palace Inn an der South Loop bei San Antonio fanden Bundesbeamte eine Flasche, welche auf einem Tisch in einem Zimmer neben der Tanzhalle stand und angeblich Tequila enthielt. Der Eigentümer des Inn wurde verhaftet und unter \$500 Bond gestellt.

In Bexar County wurden während der letzten Jagdzeit 5852 Jagderlaubnisse ausgestellt.

Fünfzig verurteilte Ku Klux Klan-Mitglieder marschierten Sonntag Nacht in die Erste Baptistengemeinde in Denison; der Diakon W. L. Smith rief einem der Vermunnten die Maske herunter und wurde von diesem ins Gesicht geschlagen. Das Ku Klux Klan-Mitglied verlor das Gesicht mit dem weißen Talar und rannte aus der Kirche hinaus.

Aus El Paso wird berichtet: 115 Mennoniten, Männer, Frauen und Kinder, die sich mit ihren Hausgegenständen, Kühen, Geflügel, Farm- und sonstiger Einrichtung auf dem Wege von Canada nach Mexiko befinden, überschritten die Grenze und nähern sich ihren neuen Heimen. Zwei weitere Züge, die ebenfalls soviel Einwanderer führen, werden diese Woche erwartet.

Bei Liberty war am Sonntag der Trinity-Fluß aus seinen Ufern getreten; das überschwemmte Gebiet war sechs Meilen breit.

Beim Viehdiebstahl in der Nähe von Waile auf der Pulliam Ranch bei Byron William Kopf über das Dipping Vat, als die gabelförmige Stange, mit welcher er das Vieh unter die Flüssigkeit hob, plötzlich in seinen Händen abbrach. Als er aufsuchte, rannte das nächste Stück Vieh über ihn weg und er mußte ziemlich viel „Dip“ schlucken. Man brachte ihn schnell nach Waile und die Ärzte glauben, daß er mit dem

Leben davonkommen wird.

Im Districtrichter zu Galletsville wurde Frank Mueck, welcher angeklagt war, vor einigen Wochen Frank Balaska in der Nähe von Moulton ermordet zu haben, zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Während eines Gewitters vorige Woche zertrümmerte ein Wirbelwind auf der Farm von Cell Wiemann bei Lavernia eine Scheune, riß Kämme aus und tötete Hühner. Der Wirbelwind bewegte sich in einer Entfernung von 30 bis 40 Fuß am Hause vorbei, welches unbeschädigt blieb.

Im Districtrichter von Blanco County in Johnson City wurde Zoe Wimberley wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Der Regier George Coffee wurde wegen Mordes zu 23 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Als ein Prohibitionsbeamter in San Antonio ein Haus betrat, nahm die Frau schnell eine Flasche Tequila aus einer „Drophead“-Mäschmaschine, wickelte die Flasche in ein Tuch ein und gab sie einem Kinde, welches damit schnell zur Hintertür hinauslief. Dort standen zwei andere Prohibitionsbeamte, welche dem Kind die Flasche wegnahmten und deren Inhalt untersuchten. Ein Haftbefehl wurde von Commissioner Edwards ausgestellt für das Oberhaupt der Familie.

San Antonio hat 36,213 Kinder im Schulalter; die Zunahme seit letztem Jahr beträgt ungefähr 1700.

Frl. Annie Woltersdorf, Lehrerin an den öffentlichen Schulen in San Antonio, ist im Alter von 45 Jahren gestorben.

Fünf Schulen in Hays County sind jetzt schon bis zum Herbst geschlossen.

In die erste Presbyterianer-Kirche in Denison kam Sonntag Abend während des Gottesdienstes ein Zug Leute im Ku Klux Klan-Dress. Als sie die Kirche wieder verlassen, erhob sich Dr. A. W. Kehon, ein Mitglied der Kirche und früherer Bürgermeister der Stadt, und sagte: „Ich habe 44 Maskierte gesehen, Feiglinge, welche sich fürchten, der Welt unmaschiert gegenüberzutreten.“

In einer Ansprache an die Grand Jury in Corsicana erklärte Districtrichter Scarborough, den Ku Klux Klan als die gefährlichste Organisation, welche einem zivilisierten Gemeinwesen je aufgebürdet wurde. Richter Scarborough sagte, eine Organisation wie dieser Klan würde unvermeidlich zur Anarchie im ganzen Lande führen, daß sie „gefährlich, barbarisch, unmenschlich“ sei, und daß freie Männer sich ihrer Herrschaft nicht unterwerfen würden. „Meine Voraussetzung, eine Herren“, sagte der Richter, „ist dieses: Wenn die Gerichte und Grandjurys hierzulande ihre Pflicht nicht thun und der ungesetzlichen Thätigkeit des Klan und anderer Banden, die nachts mit Masken über dem Gesicht herumstreifen und darauf bestehen, die Durchführung der Landesgesetze in die eigene Hand zu nehmen, nicht ein Ende machen, so haben wir einen Zustand der Anarchie in diesem Lande und ganz Texas wird rot mit Blut fließen.“

Am 30. März feierten fröhliche Hochzeit im Hause der Eltern der Braut Fritz Winkelmann und Frau bei Zuehl Herr Oscar Achterberg und Frl. Ella Winkelmann. Die Trauung vollzog im festlich geschmückten Trauzimmer Pastor Knifer. Als Trauzeugen waren erwählt die Herren und Damen Eugen Werner, Laura Bordenbaumen, Emil Loeffler, Konie Haeder, Erwin Haeder und Erna Winkelmann. Durch ein vor-

zügliches Hochzeitsmahl wurde die jüngste Tochter des Hauses geehrt und gefeiert.

Am 2. April wurde das jüngste Töchterlein von Herrn Heinrich Doeneke und Frau Thekla, geb. Schraub in der Evangelischen Friedenskirche zu Converse durch Pastor Knifer getauft und es erhielt die Namen Alice, Mildred Doeneke. Als Paten waren erwählt die Damen Frl. Eleonora Bordenbaumen, Frau Magaretha Schraub und die Herren Johann Doeneke Jr. und Herbert Schraub.

Staatschulsuperintendentin Annie Webb Planton wird wahrscheinlich Kandidatin für den durch Lucian Parrish's Tod vakant gewordenen Sitz im Kongreß werden, falls Frau Parrish sich nicht um das Amt bewerben sollte.

Die Delmühle in Kyle, welche letztes Jahr durch Feuer zerstört wurde, soll wieder aufgebaut werden.

Die Leiche des in Berlin verstorbenen früheren Eigentümers und Herausgebers der „Freien Presse für Texas“ Herrn Robert Hansche wurde am 9. März um 3 Uhr nachmittags im Krematorium Berlin, Gerichts-Straße 37/38 in Berlin, eingeeicht.

Ein Herr C. S. Moeder war kürzlich in El Paso und sagte, er sehe sich nach einem geeigneten Ausflugsgebiet für 2000 jetzt in südlichen Mexiko wohnende deutsche Familien um, welche mit der russischen „Sovietregierung“ und den Umständen dort unzufrieden sind und nach Amerika auswandern wollen. Die Vorfahren dieser Deutschrußen wanderten anfangs des vorigen Jahrhunderts aus Baden und Württemberg nach Südrussland aus, wo die Regierung jeder Familie ein Stück Land, einen Pflug und ein Gespann Pferde gab. Die erwähnten 2000 Familien bestehen aus ungefähr 10,000 Personen.

Herr C. F. Diez teilt im Gazette-Bulletin (Sequin) Folgendes mit:

„Ein Silberbergwerk wurde vor 27 Jahren in Guadalupe County bearbeitet. So sonderbar dies klingen mag, wurde doch in der „Sequin Enterprise“ vom 29. März 1895 darüber berichtet; als Informationsquelle wird ein durchaus zuverlässiger Bürger, der verstorbene Herr Emil Weinert Jr. angegeben. Ich gebe die Mitteilung hier wieder für das, was sie wert ist:

„Es ist sonderbar“, sagte Emil Weinert Sr. nach einem Ausflug nach Gut Off zu den Bewohnern jener Gegend, „daß in den Zeitungen nie das Silberbergwerk erwähnt wurde, welches dort nahe an der Eisenbahn bearbeitet wird. Das Bergwerk ist seit zwei Jahren im Betrieb, doch in letzter Zeit ist alles thätiger geworden und eine gewisse Heilmlichkeit wird bewahrt inbezug auf die Vorgänge dort; es wird Besuchern nicht erlaubt, das Bergwerk zu betreten. Es befindet sich auf dem Lande eines Negers, dem man \$30,000 für das Eigentum geboten hat, doch weigert er sich, es zu verkaufen. Tramways sind in Betrieb, das Bergwerk ist 300 Fuß tief, das Erz liegt unter festem Felsen. Letzte Woche wurden in San Antonio noch mehr mexikanische Arbeiter angeworben und es wird augenscheinlich mit erhöhtem Eifer gearbeitet, doch weiß niemand eigentlich, was geschieht.“

Somit die Mitteilung des Herrn Diez. Vielleicht handelte es sich um ein Mißverständnis. In diesem Teile des Staates gibt es Höhlen, in denen sich umfangreiche Lager von Flebermaus-Guano befinden. Diese Lager wurden ausgebeutet, vermutlich mit

Vorteil für die Unternehmer, und vielleicht machte dazu jemand die oft gehörte Bemerkung, daß eine solche Höhle eine richtige Goldgrube oder Silbermine sei. Sollte diese Vermutung auf Jertum beruhen, so wäre vielleicht einer unserer Leser in jener Gegend bereit, seinen Mitlesern über den Sachverhalt Aufklärung zu geben.

Merke! aus Deutschland.

Vom ersten April an werden Zuschlagszölle erhoben werden, um die Zölle auf den Goldkurs zu bringen. Bei der Berechnung der Zölle wird als Grundlage angelegt werden, daß 59 Mark Papier gleich einer Mark Gold sind.

Aus Braunschweig wird berichtet: Strafen von neun Monaten bis sechs Jahren wurden über zehn Kommunisten verhängt, die in Dynamit-Gewalttätigkeiten, die der Unterdrückung des mitteldeutschen Aufstandes folgten, in Braunschweig verwickelt waren. Frau Minna Fashauer kam mit der leichtesten Strafe davon. Der Sohn des Ex-Präsidenten Merges und ein früherer Ackerbauminister erhielten von fünf bis sechs Jahre.

Auf Schloss Friedrichsruh wurde der siebente Urentel Bismarcks geboren. Dieser jüngste Sproß des Grafen Bismarck ist der Sohn des Grafen Hermann Koenigstein in Darmstadt, und seiner Gattin, der Tochter Herbert Bismarcks.

Auf den Ehrenreitern, „die älteste Stadt Deutschlands“, tann, wie Dr. Erich Grill in der Zeitschrift „Zeiten und Völker“ darlegt, Worms Anspruch erheben. Seit rund 7000 Jahren ist sein Boden ununterbrochen besiedelt gewesen. Innerhalb des jetzt bebauten Gebietes läßt sich dies heute natürlich nicht mehr nachweisen. Aber die Ausgrabungen am Nordostrande des engeren Stadtbezirks haben ergeben, daß sich hier in der jüngeren Steinzeit (um 5000 bis 2000 v. Chr.) umfangreicher An siedelungen befanden. Welchem Volksstamm diese Urbewohner angehörten, ist allerdings nicht mehr festzustellen.

Der französische Gewerkschaftsführer Jouhaux, der vor einiger Zeit an einer Studienreise nach Deutschland teilgenommen hat, die der Gewerkschaftsinternationale veranstaltete, um sich über den Stand der Arrangements in Deutschland zu unterrichten, hielt kürzlich in der französischen Vereinigung für den Völkerverbund einen Vortrag über seine Feststellungen. In den großen Industriezentren habe sich, führte er aus, eine rasche Umgestaltung der Kriegs- in die Friedensfabrikation vollzogen. Es sei wünschenswert, daß die französischen Industriellen diese Fabriken besuchten, um sich über das in diesem Sinne schon Erzielte zu unterrichten. In Deutschland bestehe ein wahrhaft neuer Geisteszustand. Französischerseits sei ein Fehler begangen worden. Die alliierte Ueberwachungskommission wisse noch nicht den erforderlichen Unterschied zwischen Kriegs- und Friedensindustrie zu machen.

Eine Depesche aus Venedig meldet, daß eine Flutwelle die Stadt überschwemmte. Das Wasser erreichte an vielen öffentlichen Plätzen eine Tiefe von mehr als drei Fuß. Der Sachschaden ist unbedeutend.

Die Eisfahrmühle hat in Polen verheerende Ueberschwemmungen gebracht. Es sind bisher insgesamt allein im Krakauer Weichselbezirk über 20 Brücken zerstört worden. Der Gesamtschaden geht in die Milliarden. Nach Warschauer Meldungen ist auch dort die Weichsel stark angeschwollen und hat unweit Warschau bis zu ei-

nem Kilometer Länge den Damm durchbrochen. Der Eisenbahnverkehr ist stellenweise unterbrochen.

Ausland.

Auf das Ersuchen einer Metallindustrie-Gesellschaft erlauben die Behörden von Lyon im Vorjahre, daß eine Strecke einer Landstraße mit einem neuen, aus Beton, Eisen und Zement bestehenden Straßenmaterial belegt wurde. Die Straße wurde im Mai 1920 der Benutzung übergeben und die städtischen Bau- und Straßenbehörden sprechen in Worten der Anerkennung von ihr. Sie ist folgendermaßen gebaut: Die erste Schicht ist aus Beton und ungefähr 10 Zentimeter dick, ihr folgt eine Schicht von gleicher Dicke, die aber aus Zement ist. In dem Zement sind Eisenplatten eingebettet, von denen 5 auf einen Quadratmeter kommen. Jedes Eisenstück ist 20 Zentimeter von dem anderen entfernt. Das Ganze ist dann mit einer Schicht feinen Betons bedeckt. Die Kosten sind ziemlich hoch.

Große Osmium- und Iridium-Lager wurden neuerdings in einigen Flußthälern West-Tasmaniens entdeckt. Sie kommen dort in goldführenden Sanden vor. Tasmanien ist ohnehin der Hauptfundort für Osmium-Iridium.

Der frühere österreichische Kaiser Karl der Erste ist in Funchal auf einer der Madeira-Inseln am Samstag Morgen an der Lungenentzündung gestorben.

Inland.

Eine kleine Quantität Chlorin, welches zum ersten Male zur Reinigung des städtischen Wassers für die Fische in den Aquarien und Fischbrutbehältern der Bundesregierung in Washington verwendet wurden, hat fast alle Fische getötet, die Fisch-eier zerstört und einen unerklärlichen Schaden angerichtet. Obgleich Chlorin „angeblich“ für den Menschen unschädlich ist, ist es doch tödliches Gift für die Fische. Die chemische Reinigung des Wassers in Washington durch Chlorin war zum ersten Male versucht worden, weil der Potomac Fluß durch das Hochwasser getrübt war. Unter den getöteten Fischen befinden sich viele wertvolle Exemplare, die schon seit Jahren für Versuchszwecke in den Aquarien gehalten worden waren.

Nach einer in New York eingetroffenen Meldung hat sich Gustav Arensen, der Verfasser von „Jörn Ulb“, „Hilgenlei“ und anderen vielgelesenen Romanen, in Hamburg eingeschifft, um eine längere Vortragstour im Interesse des deutschen Hilfswerks durch die Ver. Staaten zu machen.

Das Repräsentantenhaus in Washington nahm ohne namentliche Abstimmung die Armeeverwilligungsvorlage an, die dem Kriegsjahr für Ausgaben militärischer und nichtmilitärischer Art zur Verfügung stellt. Die Vorlage sieht in ihrer jetzigen Fassung vor, daß die Mannschafstärke der regulären Armee auf 115,000 herabgebracht werden muß, und die Zahl der Offiziere auf 11,000. Der Vorlage ist ein Amendement beigelegt, das die Summe zur Fortsetzung der Arbeit in den verschiedenen Fluß- und Hafenprojekten für das kommende Fiskaljahr um \$15,000,000 erhöht. Dies ist die gebührende Verwilligungsvorlage, die das Repräsentantenhaus in der gegenwärtigen Kongresssitzung angenommen hat. Es bleiben noch zwei Verwilligungsvorlagen zu erledigen, für das Flottenamt und für das Justizamt.

Lokales.

In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am kommenden Sonntag das Fest der Konfirmation statt. Folgende Konfirmanden werden bei dieser Gelegenheit eingeweiht und als Glieder der evangelischen Kirche erklärt: Viola Alexander, Wallie Braune, Marguerite Erben, Viola Domeier, Edna Kruse, Norma Koblberg, Mile Köpp, Frances Söchting, Norma Stratemann, Margarete Voigt, Sophie Boh, Elsie Wagenführ, Anita Weg; Marvin Adams, Oscar Braune, Eugen Döhne, Heinrich Drübert, Herbert Kreusler, Egon Krüger, Udo Penschorn, Herbert Rose, Otmär Schumann, Eugen Voigt, Alexander Wagenführ, Eugen Wiedner und Gordon Junker.

Am Abend des Palmsonntags findet sodann das Fest der Wiedervereinigung der Konfirmanden statt, bei welcher Gelegenheit den Konfirmanden eine besondere Gedenktafel mit dem Bild des Herrn Pastors verabreicht wird. — Am h. Charfreitag und Osterfest findet in Verbindung mit den Festgottesdiensten die Feier des h. Abendmahls statt. — Sonntagsschule beginnt von jetzt ab 1/9 Uhr, Morgengottesdienst um 10 Uhr, Abendgottesdienst wie bisher um 1/8 Uhr. Jedermann ist bei uns immer herzlich willkommen!

G. Wornhinweg, Pastor.

Im göttlichen Hause von Herrn und Frau Heinrich Salge bei Diez fand am Mittwoch, den 29. März die Vermählung ihrer Tochter Frl. Alma Salge mit Herrn Otto Schulz statt. Im engeren, aber recht innigen Verwandtschaftskreise vollzog Pastor G. Wornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen Herr Berthold Salge und Frau Irma Salge. Nach der schönen Feier begab sich das junge Paar auf seine Hochzeitsreise. Der werthe Bräutigam ist eine bewährte Kraft in der Garage der Gerlich Auto Co.

Der nachfolgend überfekte Brief erklärt sich selbst: The Space Manufacturing Company, Cincinnati.

28. März 1922
Herrn Karl Albes, Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels, Neu-Braunfels, Texas.
Werter Herr Bürgermeister!

Ich wünsche den Empfang Ihres Briefes vom 25. März zu bekräftigen, sowie auch eines Exemplares des „Neu-Braunfels Herald“.

Ich wünsche Ihnen zu gratulieren zu dem günstigen finanziellen Ausweis, den sie während Ihres Amtstermins zustandegebracht haben.

Ich war sehr überrascht, als ich beim Herumfahren in Ihrer Stadt die gutgepflegten, reinlichen Straßen sah, sowie auch die schönen Wohnhäuser und Geschäftsgebäude. Verschiedene texanische Städte, die ich besucht habe, mit gleicher Einwohnerzahl, sind mit Ihrer Stadt nicht zu vergleichen. Im Interesse des Wohlergehens der Stadt Neu-Braunfels sollten Sie meiner Ansicht nach sich bereit erklären, der Stadt weiterhin als Bürgermeister zu dienen. Wir hoffen, daß Herr Ausnow mit dem Bau des Standrohes fertig wird, ehe sie aus dem Bürgermeisteramt ausscheiden.

Ich möchte Ihnen für die unserm Herrn Ausnow erwiesene Freundlichkeit, sowie auch für die mir während meiner Anwesenheit dort bezüglichen Aufmerksamkeit meinen Dank aussprechen.

Sodachtungsvoll,
Ihr
J. Frank Stacy,
Präsident und
General Manager.

Texanisches.

* Aus einem Wohnhause in San Antonio stahlen Einbrecher eine Badewanne nebst Schauerbadeinrichtung und anderen „Plumbing Fixtures“. Die Spur von zwei Mexikanern, die eine Badewanne usw. aus jenem Stadtteil weggefahren hatten, wurde bis nach dem Prateridge Park verfolgt.

* Bei Seguin war der Guadalupe-Fluß nach dem Regen vorige Woche um 15 Fuß gestiegen. Zwei Brücken über den Walnut Branch waren mehrere Tage für den Verkehr geschlossen.

* Bei Gonzales fing der Regier John Beck in der Guadalupe zwei Calfische, welche zusammen 64 Pfund wogen; einer wog 13 und der andere 51 Pfund.

* Dr. Arnold Romberg, Professor der Biologie an der Universität von Havana zu Honolulu, weiß mit seiner Familie bei seinem Bruder, County-Richter J. C. Romberg, in Gonzales auf Besuch. Leider erkrankte Dr. Romberg und sein kleiner Sohn hier am Typhoid-Fieber.

* In Nixon wurde Herr A. D. Jungermann als Superintendent der öffentlichen Schulen wiedergewählt.

* In Cleburne brachten zwei Vermummte im Ku Klux Klan-Draht als Geschenk eine Bibel in eine Schule.

* In einem Negerhause in San Marcos wurde ein Destillierapparat nebst 85 Gallonen Maische und einer Flasche des fertigen „Produktes“ entdeckt. Der Neger Andrew McMillan wurde von Sheriff Allen und Deputy Magruder verhaftet und unter \$500 Bond gestellt, den er nicht geben konnte.

* Ein dreijähriges Töchterlein von John Hemlin, in der Nähe von Lockhart wohnhaft, verbrühte sich so schlimm mit heißem Wasser, daß es starb.

Geld ohne Wert.

„Das Leben hatte keine Freude mehr für mich. Obwohl ich genug Geld hatte, war es doch wertlos für mich, da mein Magen mir beständige Beschwerden verursachte. Ich verlor das Vertrauen zu allen Ärzten und Medizin. Als ich meinen Fall mit meinem Apotheker besprach, riet er mir, Mann's Wundervolles Mittel zu versuchen. Jetzt macht mir das Leben wieder Freude.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben.

* Auf der Farm von Oscar Staueberger, 6 Meilen nordwestlich von Seguin, schlug der Blitz in die Scheune ein und setzte dieselbe in Brand.

* Bei Kyle wurde die Scheune von G. B. McDonald an der Post Road durch Blitzschlag in Brand gesetzt; der ganze Inhalt wurde mit dem Gebäude zerstört. Das Vieh konnte noch herausgetrieben werden.

* Bei Ottine und Standen stieg der San Marcos-Fluß so schnell, daß es schwer hielt, das Vieh aus den Niederungen herauszubringen.

* Sehr hoch wurde der Plum Creek unterhalb Lockhart während des Regenwetters vorige Woche. An der Mündung in den San Marcos-Fluß unterhalb Ruling war das Wasser nur noch 3 Fuß unter der schließlichen Brücke, welche bei normalem Wasserstande sich 70 Fuß über der Flußoberfläche befindet.

* Wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes wurde A. L. Copeland in Denton zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

* In Rowena soll eine neue katholische Kirche gebaut werden an Stelle der im Januar abgebrannten; die Kosten werden auf \$30,000 geschätzt, wovon bereits über \$20,000 aufgebracht sind.

* Kongressmann Lucian W. Parish von Henrietta, Kandidat für das Amt eines Bundes Senators, ist an den Verletzungen, die er bei einem Automobilunfall in der Nähe von Roby erlitt, gestorben.

* Charles Graff Sr. von Sondo besitzt eine 11 Jahre alte Durban-Kuh, welche viermal Zwillingssäbber zur Welt gebracht hat.

* Auf Fritz Stielers Schaf-Ranch bei Comfort wurde ein Film für einen „Wild West Show“ aufgenommen. Die Landschaft dort soll sich vorzüglich für eine solche Aufnahme eignen. Die Filmtruppe bestand aus 20 Personen, welche die nötigen Pferde mitbrachten.

* Abraham Torres und Eddie Weltens wurden in San Antonio verhaftet und angeklagt, Besitzer der Destilliererei zu sein, welche von der Feuerwehr in einem brennenden Gebäude an der Cibola-Straße gefunden wurde.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratschein ausgestellt für Hans Kreher und Verna M. Gays.

Die Prohibitionsbewegung in Deutschland.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ ist eine entschiedene Gegnerin der Prohibition, weil solche Gesetzgebung viel zutief in die persönliche Freiheit eines freisinnvollenden Volkes eingreift und daher eine Gesetzesmaßnahme

zeitigt, die wir für gefährlicher halten, als die mit einem geregelten Getränkeverkauf verbundenen anerkannten Uebelstände. Daß die Prohibition in vielen Fällen Gutes bewirkt, kann nicht bestritten werden, doch bezweifeln wir, daß das in nachstehendem, der „Weser-Zeitung“ (Bremen) vom 8. März 1922 entnommene Artikel enthaltene günstige Urteil im allgemeinen durch die Zustände gerechtfertigt wird. Wir drücken den Artikel ab, um unseren Lesern einen Einblick in die Prohibitionsbewegung in Deutschland zu geben.

Die mannigfachen und widersprechenden Mitteilungen, die seit der „Trodenlegung“ Amerikas durch das Gesetz vom 16. Januar 1920 zu uns gelangt sind, lassen uns nicht recht zum Bewußtsein kommen, von welcher ungeheurer Bedeutung diese Tat für die Kultur und Entwicklung des ganzen Landes ist.

In einem sich auf die zuverlässigen Angaben stützenden, umfassenden Aufsatz der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ erörtert nun Prof. Gaupp die bisherigen Folgeerscheinungen des Alkoholverbotes. Er gibt einen Abriss über die zugleich mit der Antiflavereibewegung energisch einsetzenden Abstinenzbestrebungen, die nach einem halbhundertjährigen Kampf von der Durchsetzung des Alkoholverbotes getrübt wurden. Er betont, daß „keine Rede davon sein kann, daß es heute in Amerika keinen Alkohol mehr gäbe.“ Aber der Schmuggel von Spirituosen, der Herstellung von alkohohaltigen Getränken im Hause, die vielfachen Durchbrechungen und Uebertretungen des Verbotes — sie bedeuten doch nicht viel gegen die Tatsache, daß die Mehrzahl der Amerikaner keinen Alkohol mehr trinkt und auf dem Standpunkt steht, es sei Pflicht des Einzelnen, das Gesetz anzunehmen.

In verschiedenen Staaten, in denen das Verbot schon Jahre und Jahrzehnte besteht, hat es außerordentlich günstige Folgen gehabt. In Kansas, in Mississippi, in Nord-Karolina haben sich die Verbrechen verringert; das Volk ist glücklicher und reicher geworden; es wird mehr gearbeitet und das Alkoholverbot wird vielfach als „der größte Kulturvorschritt“ gefeiert, „der in tausend Jahren errungen worden.“

Ueberraschend schnell und reibungslos hat sich die gewaltige amerikanische Alkoholindustrie, die 1914 einen Wert von 1000 Millionen Dollars darstellte und 278,000 Menschen beschäftigte, umgestellt. In dem früher größten Schnapsfabrikationszentrum der Welt, in Peoria, werden jetzt andere harmlose Nahrungsmittel

hergestellt, und während früher in diesen Brennereien 1000 Menschen beschäftigt waren, finden jetzt in den gleichen Räumen 4000 Menschen Arbeit und höheren Lohn. Aus der größten Brauerei in Cincinnati wurde die größte Tuchfabrik der Welt. Die große Anhäuser-Busch'sche Brauerei in St. Louis stellt heute nur noch alkoholfreie Getränke her und erzeugt dabei einen größeren Gewinn als früher. Auch zahlreiche Hotelbesitzer haben erklärt, daß das Hotelgeschäft durch das Alkoholverbot auf eine bessere u. gesündere Grundlage gestellt worden sei, und — so seltsam es klingt — selbst die Preise für Weintrauben und Hopfen sind nach dem Verbot gestiegen.

Aus sozial-hygienischem Gebiet wird von glaubwürdigen und unparteiischen Beobachtern zugegeben, daß der Wohlstand des Volkes infolge des Verbotes zunimmt, die Sparfahrseneinlagen rasch ansteigen, die Arbeitsleistungen wachsen und die Vertriebsumsätze viel seltener werden. Die Industrie hat erkannt, daß der müderte Arbeiter mehr und bessere Arbeit leistet, als der trinkende, und unterläßt deshalb das Verbot aus rein geschäftlichen Gründen. Die Armenlasten der Gemeinden sinken. Der Umsatz vieler Geschäfte steigt infolge der Hebung der Kaufkraft der breiten Volksmassen, es werden mehr Bücher gelesen und es wird mehr Sport getrieben als früher. Das Familienleben ist besser geworden, Ehebrüche und Ehescheidungen sind seltener. Daß die spezifisch alkohoholischen Krankheiten rasch abnehmen, liegt auf der Hand; aber auch ganz im allgemeinen ist die Volksgesundheit verbessert worden, sind die Verbreiten zurückgegangen.

Nachdem Gaupp so die ungeheure und segensreiche Bedeutung des Alkoholverbotes für die Vereinigten Staaten hervorgehoben hat, fragt er: „Und wir? Wir haben im Jahre 1921 nach vorsichtiger Schätzung 18—20 Milliarden Mark für geistige Getränke ausgegeben, unsere Alkoholorbitrität ist wieder in raschem Anstieg begriffen, der Verbrauch an ausländischen Weinen und Likören steigt von Monat zu Monat, wir holen den französischen Kognak eisenbahnwagenweise aus Frankreich herüber, die Flasche zu 270 und mehr Mark. Wir können uns nicht selber ernähren, sondern müssen das lebensnotwendige Getreide bei schlechter Valuta vom Ausland einführen und dafür Milliarden bezahlen, aber wir geben gleichzeitig große Flächen wertvollsten Bodens für den Anbau von Nahrungsmitteln für die Brenner Brauer her. Kartoffeln, Getreide, Obst — Dinge, an denen wir Mangel leiden — werden zu einem hohen Prozentsatz zu Frau- und Brennweiden verwandelt und das Alkoholkapital verlangt eine immer höhere Quote.“

Deshalb.

„Der Schwindel, die goldene Uhr, die ich vor einem halben Jahre bei Ihnen kaufte, ist keine drei Monate gegangen und Sie sagten damals zu mir, das sei ein Stück für mein ganzes Leben.“

„Ja, damals machten Sie auch einen sehr fränklichen Eindruck.“

Unreinheit des Blutes. Es ist wunderbar, wie sich die Natur bemüht, den menschlichen Körper gesund zu erhalten, indem sie die Unreinheiten aus dem System entfernt. Wenn sie dies nicht durch die dafür bestimmten Organe tun kann, so bemüht sie die Poren der Haut, um ihren Zweck zu erreichen, und sogenannte Hautkrankheiten und offene Wunden sind das Resultat. Diese Erfahrung machte Herr Carl Becker von Amityville, N. Y. Er schreibt: „Ich litt an Hautausschlag in meinem Gesicht und hatte zehn Jahre lang offene Wunden an meinen Beinen. Fornis' Alpenkräuter hat mich von meiner Plage befreit. Mein Gesicht zeigt jetzt eine gesunde Farbe, meine Beine sind geheilt und mein Stuhlgang ist regelmäßig.“ Dieses altbekannte Kräuterheilmittel wird auch oft „die Dienerin der Natur“ genannt, denn es reguliert die Funktion der Leber, Nieren und Eingeweide, der Organe, welche die Natur für die Ausscheidung und Entfernung der Unreinheiten aus dem Blute und dem System bestimmt hat. Fornis' Alpenkräuter ist nicht in Apotheken zu haben; besondere Agenten liefern es. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Der gestrenge Herr. Chej: „Das geht nicht, Falkner; Sie kaufen die Bleistifte, fressen Löschpapier und lecken Tinte; gestern sind

Sie sogar am Pult eingeschlafen. Ich hab' Sie doch nicht mit Post und Logis engagiert.“

Hämorrhoiden

ohne Messer kuriert

Dr. G. Wm. Van Haltern

— von —

Dr. Waltrip & Van Haltern

103 1/2 East 7th St., Fort Worth, Texas

Spezialisten für Mastdarm-Leiden

wird sein in

Lockhart

San Marcos

beginnend 1. April
Samstag, Dienstag und Donnerstag
in Frau Bert Andersons Wohnung
Telephon 260

beginnend 2. April
Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in
Williamson's Hotel. Tel. 60

für eine beschränkte Zeit nur

Kurieren dauernd irgend einen Fall von Hämorrhoiden, einerlei wie lange derselbe schon bestehen mag, in wenigen Tagen, ohne Schmerzen, Unterbinden, Brennen oder Abhäutung, und ohne Abhaltung des Patienten von seinen Geschäften. Werden Sie nicht kuriert, so kostet die Behandlung nichts. Seit acht Jahren permanent in Fort Worth ansässig, mit über 3000 kurierten Fällen. Untersuchung frei. Sprechen Sie sofort vor. Nur eine beschränkte Anzahl Fälle wird angenommen. Versäumen Sie nicht, früh zu kommen, damit Sie noch angenommen werden können.

Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellend.

New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

Blue Bonnet Meat Market

gegenüber von den Blue Bonnet Mills
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.
Achtungsvoll,
Bruno Bettge, Manager.

Phone 80673

B. E. Yoelcker & Son.
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Als Hausmittel
gebraucht nur das beste

Puretest
Castor-Oel
Gereinigt und geschmacklos
in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest
Bittersalz
Chemisch rein

in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei
H. V. Schumann
im Regal Store zu haben.



Come to our Store on April 10, 11, 12 See the Devoe Interior Decorating Demonstration

WOULDN'T you like to have expert advice and color suggestions on how to make your old scarred furniture, floors, woodwork and bric-a-brac new-looking and artistic again?

That's just what the Devoe factory expert will be here for!

She will show you how, with a little Mirrolac, a brush, and a few hours of time, you can add more beauty to your home than

if you spent several hundred dollars for new furniture! Demonstration positively limited to dates above.

Win the \$10.00 Cash Prize

for the best suggested color scheme for decorating Devoe model house with Devoe Mirrolac. Contest blanks at our store. Any one can enter the contest. No restrictions. Prize awarded on last day of demonstration.

FREE

Present this coupon, properly filled out, at our store during the Devoe Educational Paint Exhibition and get a 30 cent can of Mirrolac FREE, or 30 cents off on a larger can. Free cans to adults only.

Name _____ Address _____

Faust & Co.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Konstanz am Bodensee wird berichtet: Längs der badischen Grenze und in den Grenzortschaften sind seit zwei Monaten mehr als hundert Grundstücke und Gebäude in den Besitz von Schweizern übergegangen. Kaufkräftige Schweizer erwerben unter Ausnützung der Valuta fortgesetzt Grund und Boden der badischen Grenzzone. Schon ganze Siedlungen und kleine Dörfer sind dadurch in Schweizer Besitz übergegangen.

— Einige deutsche Künstler, u. a. Prof. Wasner, Zille, Kanthur, Steinert, planen, nach der „Deutschen Illg. Ztg.“, eine längere Künstlerfahrt in die Südsee, um in Samoa

und späterhin auf den Salomonsinseln Studien zu machen. Filmoperateure und Regisseure dürfen naturgemäß nicht fehlen. Das Originelle der Expedition liegt darin, daß die Künstler selbst die Bedienung ihres Schiffes in die Hand nehmen werden. Als Führer des Fahrzeuges, eines zum Tourenkreuzer umgebauten Peilbootes mit Hilfsmotor, wird allerdings als Fachmann ein Kapitän, dem zwei Ingenieure zur Seite stehen, fungieren. Anfang Mai soll eine Probefahrt nach Schweden erfolgen, an die sich dann, wenn die Mannschaft bis dahin vollzählig ist, die Abreise in die Südsee anschließen soll.

— Göttingens letzter Turmwächter, Franz Karl, der 21 Jahre hin-

durch dieses Amt verwalte und hoch oben auf dem Turm der St. Johannis-Kirche wohnte, ist gestorben. Mit ihm geht ein Stück Göttinger Geschichte zu Grabe. Er schließt die lange, durch ein halbes Jahrtausend gehende Reihe der Turmwächter ab. Die Nacht für Nacht jede Viertelstunde und bei Feuergefahr ihren Wächterterrass laut über die Stadt ertönen ließen. Diese aus dem Mittelalter überkommene Romantik ging in der unromantischen Jetztzeit dahin, da ein geeigneter Turmwächter nicht zu finden war. Die lustigen Turmzimmer dienen jetzt Studenten zur Wohnung.

— Die 78 Jahre alte Sarah Bernhardt beabsichtigt im Laufe des Frühjahrs, nach Berlin zu kommen. Bei einer Aufführung im Saag, wo sie jetzt weilt, war auch der Prinz Gemahl von Holland anwesend.

— Die „Weser-Zeitung“ schreibt: Neben den sonstigen Verwaltungsgehältern will der Magistrat Berlin jetzt auch Entgelte für schriftliche Auskünfte an Privatpersonen einführen. Die finanzielle Notlage der Stadt verbietet es ihr, derartige zeitraubende und kostspielige Auskünfte unentgeltlich zu erteilen; dagegen sollen mündliche und einfache schriftliche Auskünfte wie bisher kostenlos abgegeben werden. Die Entgelte richten sich nach der für die Auskünfte verwendete Arbeitszeit der Beamten, und zwar sollten für die Arbeitsstunden eines höheren Beamten oder einer seiner Tätigkeit nach gleichwertigen Person 24 M., eines mittleren Beamten 18 M. und einer Hilfskraft 12 M. berechnet werden. Für Papier und Briefumschlag sollen die Selbstkosten mit zusammen 20 Pf. für ein Blatt und 10 Pf. für jedes weitere Blatt ersetzt werden.

— Am 19. März erschien in Berlin zum ersten Male der „Berlin Herald“, eine in englischer Sprache erscheinende Tageszeitung. Geschäftsführer derselben ist Albert Sander; derselbe war früher in den Ver. Staaten als Zeitungsmann tätig u. während des Krieges dort interniert. Erfahrene englische Redakteure sind angestellt worden; die meisten Aktien aber befinden sich in Händen von Deutschen, diese werden auch die Politik der Zeitung bestimmen. Da ein großer Zustrom Amerikaner im Laufe des Sommers erwartet wird, rechnet man darauf, daß die genannte Zeitung einen großen Leserkreis erhalten wird.

— Ein für die Geschichte der Entdeckungen sehr wichtiger Erd- und Himmelsglobus ist in den Besitz von Karl W. Hiersemann in Leipzig gelangt. Die beiden Globen stammen von dem berühmten Sphärographen und Kupferstecher, Arnold Vorent von Langren in Antwerpen und sind im Jahre 1630 fertiggestellt worden. Auf dem Erdglobus sind die Umrisse Nordamerikas im großen und ganzen zutreffend bis auf den nördlichsten Teil, der Michigan- und Obergese, ferner der Mississippi und das Felsengebirge fehlen, weil sie damals noch unbekannt waren. Auch Südamerika ist in seinen Umrisfen ziemlich richtig angegeben. Der südlichen Sunda-Inseln vorgelagerte Erdteil ist ohne Schwierigkeit als Australien zu erkennen. Der Himmelsglobus verzeichnet Sterne erster bis sechster Größe. Die beiden Globen sind von größter Seltenheit; es befinden sich nur noch zwei Stücke in Antwerpen. Der Preis dieses alten Globenpaares beträgt nach dem neuesten Katalog des Leipziger Antiquars 480,000 Mark.

Ausland.

— Der Besuch hat sich als eine schwere Gefahr für Flieger herausgestellt, die sich beim Überqueren dieses Vulkan mehr als bisher in acht nehmen müssen. Neulich verfuhr ein Operateur der Fogfilm-Gesellschaft Russell A. Ruth, eine kinematographische Aufnahme des Besuches zu machen und näherte sich so dem Krater, daß die Maschine plötzlich heruntergezogen wurde. Dem Operateur gelang es noch herauszupringen u. sich mit leichten Verletzungen zu retten. Aber der ihn begleitende Flieger und das Flugzeug wurden von dem Vulkan „aufgefressen“ und verschwanden. Nicht lange danach überflog der Leiter einer „Luftdrohne“, Alan J.

Cobham, der sich mit einem amerikanischen Kaufmann auf einer „Geschäftsreise“ durch Europa befindet, über den Krater und wurde dabei innerhalb von fünf Sekunden 1000 Fuß hoch emporgeschleudert. Der städtische Vulkan wirkt also sehr verschieden auf die Flugzeuge ein. Das letzte Abenteuer mit dem Besuch hatten zwei Flieger, die für eine Filmaufnahme eine Szene aus einem Abenteuerfilm darstellten. Der eine Flieger wurde von dem anderen verfolgt. Als der erste über dem Krater war, versagte die Maschine, und das Flugzeug glitt dem Todesrachen immer näher. Der zweite Flieger aber, der die Gefahr begriff, flog nahe heran und unterstützte mit seinen Propellern das andere Flugzeug. Beide Maschinen wurden zertrümmert, aber die Flieger blieben unverfehrt.

— Im „Korrespondent für die Buchdrucker von Deutschland“ steht folgende ebenso ergötzliche wie lehrreiche Mitteilung: „Der Leiter eines großen Geschäftes in Berlin, das fortwährend sehr bedeutende Summen für Zeitungsanzeigen ausgibt, hat kürzlich einen Versuch gemacht, dessen Ergebnis einen lehrreichen Beitrag zur Beantwortung dieser Frage bildet. Er setzte nämlich in die Zeitungen eine Anzeige, in die vorläufig verschiedene fehlerhafte Angaben über geschichtliche Ereignisse eingeschmuggelt waren, und wartete ab, ob hierauf etwas folgen würde. Im Laufe einer Woche waren bei dem Geschäftshaus aus allen Teilen des Landes etwa 300 bis 400 Zuschriften eingelaufen, in denen die Briefschreiber ihre Erstaunen darüber ausdrückten, daß ein solcher Schachkopf, der von nichts eine Ahnung zu haben scheint, die Geschäftsanzeigen der Firma abfassen dürfe. Und in den folgenden Tagen nahm der Briefstrom noch dauernd zu. Es liefen Briefe von Schuljungen und Schulmädchen, von Professoren und Lehrern, von Geistlichen und Landwirten ein, und selbst ein paar Namen von literarischem Ruf befanden sich unter den Briefschreibern. Damit war die Frage, um die es sich handelte, allerdings beantwortet, und der Leiter des Geschäftshauses erklärte, daß seine Ueberzeugung von der Wirksamkeit der Zeitungsanzeigen durch diesen Versuch außerordentlich gestärkt sei.“

— Ein deutscher Chemiker hat ein Verfahren erfunden zur Herstellung

Fort mit diesen Schmerzen.
Man sorge und belege sich nicht wegen eines schlimmen Rückens. Man beseitige den Schmerz und die Lahmheit mit Doans Nierenpillen. Viele Neu-Braunfeler haben sie genommen und wissen, wie gut sie wirken. Fragen Sie Ihre Nachbarn! Hier ist ein Neu-Braunfeler Fall: Ed. Naegelin, Eigentümer des Grocery Store 509 Seguin St., sagt: „Ich kenne Doans Nierenpillen als eine Medizin von großem Wert. Vor einigen Jahren litt ich an Rheumatismus und Gelenkschmerz im Rücken und in den Hüften. Auch arbeiteten die Nieren unregelmäßig und zeigten, daß sie außer Ordnung waren. Ich nahm Doans Nierenpillen, die ich aus Schumanns Apotheke holte, und einige Schachteln kurierten mich vollständig. Der Rückenschmerz und die Urinbeschwerden waren fort. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans Nierenpillen mit gleichem Erfolg genommen.“ (Zeugnis vom 10. Juni 1915.)
Erfreut sich guter Gesundheit.
Am 7. Juni 1919 fügte Herr Naegelin hinzu: „Mein Vertrauen in die Heilkraft von Doans Nierenpillen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doans haben meine Nieren so gekräftigt, daß ich mich jetzt in meinem 75. Jahre der besten Gesundheit erfreue.“ — 60c bei allen Händlern. Foster-Wilburn Co., Mgrs., Buffalo, N. Y. Abb.

von Zellulose aus Reishülsen, die bisher im allgemeinen als Abfall angesehen wurden, Zellulose wird in der Zuckerfabrikation und bei der Herstellung verschiedener nützlicher Chemikalien als Filtriermaterial benutzt.

— Nach einer Meldung aus Montreal hat Lord Atholstan die McGill Universität davon in Kenntnis

gesetzt, daß er einen Preis von 10,000 Dollars ausschreibt, der demjenigen Mediziner zufallen soll, der innerhalb 5 Jahren eine medizinische oder chirurgische Behandlung zur vollständigen Heilung des Krebses entdeckt. Mit der Verteilung dieses Preises wurde das Royal College of Physicians and Surgeons in London beauftragt.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Staffierer.
Hanno Faust, Hilfsstaffierer.
B. W. Nuhn, Hilfsstaffierer.
Milton W. Dietz, Hilfsstaffierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Luerjen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Luerjen, Eigentümer.

Telephon 476.

Curt Cinnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w. Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE PLAZA CITY
Phone 160 Phone 63 Phone 137

MEAT MARKETS

Bauholz

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Brides, Fluggeschirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitfischen, Sättel usw.

Keute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundenschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Heinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
H. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinarz, Staffierer
Fred Lausch, Hilfsstaffierer
Direktoren
F. E. Giesecke
Aug. Zimmermann jr.
Gust. Reinarz
Fred Lausch
Alfred R. Rothe
H. B. Richter
Ed. Rothe
A. B. Nowotny
Louis Fordschage
Otto Wobemann
Emil Heinen

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Henry Orth

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw.

Gummi-Reifen aufgezoogen.

Agent für South Bend Chilled Blow Co.

807 San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels

Telephon 25

EAGLE "MIKADO" Pencil No. 174



For Sale at your Dealer Made in five grades
ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND
EAGLE MIKADO
EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co

6. April 1922.

G. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Hebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Der demokratische Vorwahl unterworfen.

Für Kongress, 14. Distrikt:
Harry Herberg

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Mundell
Chas. A. Johnson

Editorielles.

Henry Ford soll jetzt reicher sein als John D. Rockefeller. Da kann man wohl ein Steigen der Gasolinpreise prophezeien.

Wollen wir Kinderbemittelte es durchaus den Wohlhabendgewordenen nachmachen, so sollten wir ihnen vor allem das nachmachen, was die Meisten von ihnen gethan haben, ehe sie wohlhabend wurden; nämlich fleißig arbeiten und verständig wirtschaften.

Präsident Harding hat im weißen Hause einen Radio-Apparat installieren lassen. Ob das vielleicht der Beginn einer „drahtlosen“ Aera in der Politik sein soll?

Ein Witkammann in der Nähe von Philadelphia macht bekannt, daß bei ihm jetzt mit Maschinen gemolken wird. Auch nichts Neues unter der Sonne. Nach dem, was man liest, geschieht das schon seit Jahrhunderten. Besonders beliebt soll schon lange eine Maschine gewesen sein, die aus ei-

Resultat der Stadtwahl am 4. April

	Seibemann	Plumb	Forke	Kirchner	Wagnere	Orth	Sabin	Kirchhoffs	Dagegen
1. Ward	64	163	27	81	94	53	188	153	34
2. Ward	30	85	31	33	24	38	101	75	12
3. Ward	73	71	19	116	25	16	96	99	38
4. Ward	41	99	23	59	29	47	123	87	49
5. Ward	46	78	17	54	27	40	112	89	28
	254	496	117	343	199	194	620	503	161

ner Handhabe, einem Hebel, einem Rohr, einer Stange und einem Ventil besteht u. dort gebraucht wird, wo es keine Röhrenleitungen gibt, bei denen man einfach einen Krahn zu öffnen braucht.

Colales.

† Bei Freiheit starb am Sonntag, den 2. April, an der Grippe und Altersgebrechen Frau Elizabeth Albes, geb. Schmitt. Die Verbliebene wurde geboren am 25. Juni 1847 in Dalmatingen, Sachsen, wo sie auch ihre ersten frohen Kinderjahre verlebte. Im Jahre 1852 kam sie dann mit ihren Eltern nach Neu-Braunfels und gehört somit zu unsern Keihen, alten Ansiedlern, die durch viele Entbehrungen und schwere Arbeit den Grund legten zum jetzigen Wohlstand unserer Gegend. Zur Jungfrau herangewachsen, reichte sie die Hand fürs Leben Herrn August Albes, mit dem sie in recht glücklicher Ehe lebte. Ihre eheliche Liebe und Treue bewährte sich auf das schönste während der letzten 7 Jahre ihres Gatten, da er fast hilflos war. Unermüdetlich war sie da um ihn besorgt. Ihrem Ehebande waren 6 Söhne und eine Tochter entsprossen, die alle die geliebte Mutter überleben. Nach dem Hinscheiden ihres Herrn Gemahls im Jahre 1918 verblieb sie mit ihrem Sohn Herrn Egon Albes und Frau auf ihrer Farm bei Freiheit, wo sie ja die meiste Zeit ihres Lebens zubrachte. Leider hatte seit dem Tode ihres Gemahls ihre Gesundheit immer mehr gelitten. Aber was Liebe und auf-

opferungsvolle Pflege vermochten ihren Lebensabend zu erhellern, ist ihr von seiten der Angehörigen reichlich zu Teil geworden. Sie erreichte das schöne Alter von 74 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen. Ihr Hinscheiden wird tief betrauert von 6 Söhnen, den Herren Walter, Bruno, Alvin, Paul, Egon und Oscar Albes; einer Tochter, Frau Louis Schuenemann, 1 Schwiegerohn, 6 Schwiegertöchtern, 20 Enkeln, einem Urenkel, einer Schwester, Frau Carl Schlichting, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung ihrer teuren Leibesruhe fand am Montag, den 3. April, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Reiche Blumenpenden wurden ihr auf den Sarg gelegt und Pastor Mornhinweg amtierte im Hause und am Grabe.

† Aus Versehen sind in dem Refereolog des Herrn Carl Stratemann die Namen der aktiven Vahrträger ausgelassen worden. In recht sinniger Weise wurden hierfür folgende Enkel des Verstorbenen gewählt: Oscar Stratemann, Marvin Stratemann, Eugen Stratemann, Silmar Stratemann, Eugen Keimatz und Max Vornmann.

† Bei Herrville im Hause ihres Sohnes Herrn James Caddell starb am 21. März Frau Heinrich Wagnere, geb. Wilhelmine Wagnere, in ihrem 64. Lebensjahre. Sie war am 29. August 1858 in Boerne geboren. Nach dem Tode ihres ersten Gatten Herrn Martin Caddell verheiratete sie sich die Verbliebene mit Herrn Heinrich Wagnere von Neu-Braunfels, außer welchem sie 3 Kinder, James, Nancy und Effie Caddell; 7 Stiefkinder, Otto, Albert und Willie Wagnere, Frau Fritz Kufcher, Frau Walter Mose, Frau Fritz Neuse und Frau Non Kraig, und viele sonstige Verwandte hinterläßt. Ein Sohn, William E. Caddell, kam in Frankreich im Krieg ums Leben.

† Aus der Waco Post vom 30. März: „Na, der Bankraub!“, sagt die „Neu-Braunfels Zeitung“ unter Anderem, „er hat Neu-Braunfels mit Nachdruck auf die Landkarte und mit großen Buchstaben auf die erste Seite der Tagespresse verfest“. — Der Schlusssatz des kurzen Artikels sagt: „Und nicht zu vergessen: Dank der sorgfältigen, soliden Neu-Braunfels Geschäftsmethodem konnte die Bank sozusagen ohne Unterbrechung ihren Betrieb fortsetzen, und kein Depositor verlor auch nur einen Cent.“ — Alle Achtung.

† Herr Karl Albes hat als Schatzmeister des Unterhaltungsvereins bei Feuerzeichen \$150 an Herrn Oscar Staubenberger ausbezahlt, dem am 29. März in Guadalupe County eine Scheune niederbrannte, und \$515 an Frau Mathilde Hofm für das Freitag Nacht in der Nähe der Stadt niedergebrannte, von der Familie Sadue bewohnte Bohnhaus. Die \$15 sind für das ebenfalls zerstörte Rauchhaus, die \$500 für das Wohnhaus.

† Middling Baumwolle: Dallas 16.90, Galveston 17.60, Houston 17.45, Good ordinary 13.15 bis 13.95, middling fair 18.80 bis 20.10.

† Der Maskenzug der hiesigen Schulförder mit darauffolgendem Maskenball in Landa's Park findet dieses Jahr am 6. Mai statt.

† Unser verehrter Mitbürger Herr A. C. Jessen konnte am 5. April gesund und rüstig seinen 80. Geburtstag feiern. Schon am 1. April erfreuten ihn liebe Angehörige durch Veranstaltung einer großartigen Vorfeier in Landa's Park, zu welcher sei-

ne Kinder, eine Schwiegertochter, vier Nichten und vier Enkel in Automobilen angekommen waren. Die „Neu-Braunfels Zeitung“ wünscht alles Gute!

† Dem Straßenausschuß der „Chamber of Commerce“ ist es gelungen, von der „State Highway Commission“ eine Bewilligung \$7000 für Verbesserung der Post Road-Enden innerhalb der Stadtgrenzen zu erlangen.

† Herr Louis S. Scholl ist als diesjähriger Chaunauqua-Vorsitzender gewählt worden.

† Die San Antonioer täglichen Zeitungen berichten, daß Senator Martin Faust vielfach aufgefordert wird, sich um das Amt des Kongressrepräsentanten unseres Distrikts zu bewerben. Martin Faust würde diesen Bezirk in fähiger Weise vertreten und wir hoffen ihn früher oder später im Kongress zu sehen.

† Sheriff Nowotny verhaftete zwei Mexikanerinnen, welche beschuldigt werden, von verschiedenen Grübern Blumenpflanzen weggeholt und in ihrem Garten gepflanzt zu haben.

† Die Bankraub-Drohbriefgeschichte im „San Antonio Light“ läßt sich durch Nachforschungen nicht bestätigen.

† Die Massenversammlung im Courthouse Freitag Abend zur Besprechung der Bondausgabe war sehr gut besucht. Redner waren die Herren E. B. Pfeiffer, J. A. Ogden, Emil Fischer, J. H. Fuchs, Adolph Seidemann, F. G. Plumb, Otto Wagnere, Ed. Orth, A. S. Sabin, Alex. Forke und Senator Martin Faust. G. F. Oheim leitete die Versammlung und stellte die Redner vor.

† Herr Karl Alwein von Schumannville hat kürzlich einen Wolf geschossen und einen in der Falle gefangen.

† Die Arbeit am Kalender macht gute Fortschritte; wir bitten um noch ein wenig Geduld.

† Frl. Hedie Orth ist als County-Vorsitzende der Republikanerinnen von Comal County ernannt worden und organisiert die republikanischen Wählerinnen von Comal County für die kommende Wahl.

† Ein uns übermittelter Ausschnitt aus einer mexikanischen Zeitung enthält die Mitteilung, daß ein junger Neu-Braunfels, Herr G. S. Hoessing, als Hilfskassierer der „Petroleum Banking and Trust Company“ in Tampico gewählt worden ist.

† In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche wurden am Donnerstag, den 30. März, von Pastor G. Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Silmar Eberhardt und Frl. Linda Rohde. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Oscar Rohde und Frl. Olivia Eberhardt. Das junge Paar wird zu Hunter wohnen.



Style und Schneiderarbeit gehen Hand in Hand

Eines erhöht das andere in Society Brand

Schloß Bros. Kleidung

Zuerst kommt die Schaffung des „Style“, dann die Schneiderarbeit in einer dem „Style“ entsprechenden Weise, und Stoffe, welche mit „Style“ und Arbeit übereinstimmen.

Sie befriedigt genau den Geschmack des gut gekleideten Mannes in bezug auf Style und Qualität. Die Preise befriedigen seine Erwartungen in bezug auf Wert!

Eiband & Fischer

Society Brand und Schloß Bros. Kleidung

Farm-Bureau-Versammlung

— im —

Courthouse

Samstag, den 8. April

nachmittags 2 Uhr

Wm. Kühler,

Secretär.

Landa Park

Neu-Braunfels, Texas

Wird für die Saison eröffnet

Sonntag, den 9. April 1922

„Das Beste von Allem“

Das Schwimmbad ist bedeutend vergrößert und verschönert worden und ist jetzt das größte sanitäre Bade-Paradise im Süden. Das Cafe steht unter neuer Leitung und das Beste von Allem wird zu mäßigen Preisen serviert.

Gute Musik

Camp Warnecke

wird am Ostersonntag eröffnet und Reservierungen für Cottages und Baden können jetzt vereinbart werden. Ich habe eine große Summe Geldes ausgegeben für Einrichtungen, welche mir Einkünfte bringen müssen, und kann daher unentgeltliches Baden auf meinem Platz künftig nicht mehr gestatten. Wer Cottages mietet, erhält damit das vollständige Bade-Privilegium, und Andere können „Season Tickets“ von mir erlangen.

Otto Warnecke.

Notiz.

Das Recht, auf meinem Eigentum am Comal-Fluß zu baden und fischen, habe ich für die gegenwärtige Sommer-Saison an Herrn Otto Warnecke verpachtet, und Vereinbarungen wegen dieser Privilegien sollten mit Herrn Warnecke getroffen werden.

D. G. Sene.

NATURE CURE

Haben Sie irgendwelche von diesen Symptomen oder Leiden? Schwindelanfälle, Kopfschmerz, wundne Augen, Läuten in den Ohren, Lonskittis, wundne Hals, Pyorrhoea, Natarrh, Bronchitis, Brustfellentzündung, Aufstoßen von Gas oder Säure, Herzklappen, Wilddie Zustände, Verstopfung, Schüttelfrost, Fieber, Durchfall, Hämorrhoiden, Schmerzen im Rücken, Schmerzen in den Hüften oder Beinen, Schwindel oder Diabete. Ist dieses der Fall, so konsultieren Sie mich sofort. Nature Cure kann Ihnen helfen.

Lady Attendant.

R. C. Reynolds, M. D., D. C.

Comal Hotel, 300 San Antonio Str., Telephone 522
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5 p. m.
Dienstag, Donnerstag und Samstag.



Copyright 1922, Jantzen Knitting Mills

Kommt, wo kühle Lüfte wehen!

Der Wettermann sagt: „Es wird wärmer“ — aber das macht das Baden und Schwimmen nur desto angenehmer.

Haben Sie Ihren „Jantzen“ schon?

Sie finden hier diese Bade-Anzüge in den fashionablen neuen Farben. Für Männer, Frauen und Kinder. Alle aus reiner Wolle. Alle mit den exklusiven Jantzen-Eigenschaften — elastische Jantzen-Nähte, Bow Trunks, welche vollkommenes, bequemes Passen sichern, Non-rip Croch, biegsamer Gummi-Knopf, der tausendmal durch den Ringel geht ohne zu brechen. Kein Wunder, daß die Jantzen-Bade-Anzüge die populärsten sind in ganz Amerika!

Suchen Sie sich den Ihrigen heute aus. Seht die

Jantzen Bade-Anzüge

— bei —

O. E. Pfanstiel

412 San Antonio-Str., Neu-Braunfels, Texas

Lokales.

† Der Regenfall Dienstag Nacht und Mittwoch vorige Woche bradte hier 3.51 Zoll Wasser, der Regenfall Montag Nacht 2.51 Zoll.

† Das sich seiner Vollaendung nahende neue Standrohr der städtischen Wasserwerke ist das größte seiner Art im Süden der Vereinigten Staaten; es hält 1,000,000 Gallonen.

† Bei der Schultrusteewahl am Samstag wurden die Herren R. B. Richter, Max A. Altgelt und S. A. Fuchs ohne Opposition wiedergewählt.

† Unsere Weltkriegsveteranen haben wieder einmal gezeigt, daß die Erlebnisjahre „drüben“ ihnen nicht nur den guten Humor nicht verdorben, sondern bei aller Fülle ernster Eindrücke auch unauslöschlich drohlige Erinnerungen hinterlassen haben. Einige dieser Erinnerungen wurden im ersten Teil der Minstrel-Vorstellung verwertet, die der Comal-Posten No. 179 der „American Legion“ am Montag Abend im hiesigen Opernhaus auf die Bühne brachte.

Dieser erste Teil trug den Titel: „Dixieland in Frankreich“ und spielte sich im Jahre 1918 an der Front im Argonnenwalde ab. Es war ein regelrechter Schüßengraben, hinter dem sich eine farbige Maschinengewehr-Abteilung verschanzt hatte. Die Post war angekommen, Briefe und Zeitungen wurden verteilt und der Berichterstatter konnte mit eigener Augen sehen, wie eifrig alte Nummern der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ dort gelesen wurden. Der Stannonendonner war, aus Rücksicht auf die unerwünschten hohen Munitionspreise nach einem solchen Kriege, künstlich hergestellt, aber Blis, Donner und Regengeprassel des Wettergottes waren echt.

Mit den zu einer Minstrelvorstellung gehörenden grotesken Liebertreibungen wurde ein wirkliches Stück Leben an der Front verbildlicht. Niedliche „Salvation Lassies“ verteilten „Doughnuts“, Würfel-, Karten- und Crap-Spielen war verboten, aber es wurde doch gespielt — gerade wie im Frieden. Burden die „Cooties“ an unerreichbarer Stelle zu frech, an rief man sich gegen irgend einen Gegenstand oder kratzte sich den Rücken mit dem Gewehrlauf. Es wurde gesungen und Musik gemacht, und begriffsduldfelige Netrunten zeigten sich in ihrer ganzen Glorie. Im allgemeinen war „ungeheure Heiterkeit“ die Regel.

Der Titel des zweiten Teiles war „Dixieland daheim“. Es war der eigentliche „Minstrel Show“. Ein gro-

ßer gemischter Chor mit Orchester und eine Anzahl Solo-Sänger und Sängerinnen verliehen diesem Teil der Vorstellung ein mehr musikalisches Gepräge, obgleich er sich in seinem Verlaufe zu einer gewaltigen lokalpolitischen Kundgebung gestaltete. Wie in den altgriechischen Komödien wurden Kandidaten und sonstige Prominenz mit der Peitsche aristophanischen Wises erbarmungslos gezeißelt — jedes Wort eine Majestätsbeleidigung; und je schlimmer, desto größer der Jubel im Publikum. Einige besonders eindrucksvolle „Schlager“ ertönten in deutscher Sprache aus breitem Mund in schwarzem Gesicht hervor, und einer der schwarzen „Boys“ behauptete sogar in gutem Deutsch, die Einladung zu dem zehnjährigen Stiftungs-Bildnis des „Women's Civic Improvement“ in Landa's Park habe die Bemerkung enthalten: „Es wird gebeten Lunds mitzubringen, für Wasser ist gesorgt.“

Die Vorstellung dauerte bis nach 11 Uhr; das Opernhaus war trotz des schlechten Wetters gedrängt voll, und alles amüsierte sich riesig.

Besondere Klouffisen für die Szene an der Front waren vom Damenhilfsverein der „Legion“ recht hübsch und passend hergestell, und das von Herrn Walter Faust dirigierte Orchester leistete Vorzügliches.

Eine Idee von der Reichhaltigkeit des Gebotenen, zu dessen Ausführung hohe Begabung, brillantes musikalisches Können und ein reger Sinn für Humor beitragen, gibt nachfolgende Uebersetzung des Programmes: „Comal Posten No. 179 der American Legion bringt zur Ausführung Cheerup 1922 in zwei Akten.

(Bemerkung: Weil es ein betriebligeres Arrangement zu geben verspricht, haben wir uns die Freiheit genommen, die gebräuchliche Reihenfolge einer Minstrel-Vorstellung umzukehren und diesmal das sogenannte Minstrel-Vorpiel zuletzt zu geben. Es wird gehofft, daß diese Neuerung die Billigung des Publikums findet.)

Programm.
Overture: Napoleons letzte Attacke, Orchester.

1. Dixieland in Frankreich.
Schauplatz: Front im Argonnenwald (Frankreich), Abschnitt des Gebirgskammes. Zeit: 1918. Wir stellen Ihnen vor: Rufus Mondschein, ein gewöhnlicher Soldat (Ernst Stein); Hartgefochtener Jungwe, ein M. P. (Oscar Vabel); Sambo Kuntstirich, ein Telegraphist (Domer Frieze); Zunderfuß Schweinskopf, ein

geirandeter „Gob“ (Geo. Eifel Schmidt); Witternacht Plattfuß, ein Käufer (Viktor Roth); Oberst Gravy, dick und heiß (Monroe Ludwig); Bettlatten Fehlschuß, ein Scharfschütze (Paul Zahn); Lieutenant Schneeball Nasierbinkel (L. Hughes); Soldat Berkins (Alonzo Guinn); Soldat Smith, von der Musik (Martina Kroeßche). Auch noch einige andere Kerle, A. P.'s, und die Salvation Lassies (Frau Ernst Tiege und die Fräulein Elsie, Valeska und Norma Koeffing).

Musikalische Nummern: „Paß deine Sorgen in den alten Tornister hinein“, Soldat Berkins; „Deß mich zum Schlaf zu in „Lucky daheim“, Salvation Lassies; „Lidus Trombonus (Kosaunen Solo), Martina Kroeßche.

Pause.
Während dieser Pause spielt das Orchester ein Potpourri beliebter Melodien (Cheer Up 1921), arrangiert von Delfers.

2. Dixieland daheim.
Musikalische Nummern: Eröffnung - Chor, alle zusammen; „Wein sonniges Tennessee“, Männer - Quartett (die Herren Tom Hughes, Bob Gode, Paul Zahn und Danno Faust); „Gefährlicher Gram“ (Blues), Gravy und Chor; „Rose von Georgia“, Frau Danno Faust und Chor; „Wieder zuhause“ (Blues), Bettlatten und Quartett; „Second Hand Rose“, Frä. Lorine Tolle und Chor; „Wabash Blues“, Schneeball und Chor; „Dapper Dan“, Zunderfuß und Chor; „Ach will meine Mama“, Frau M. Wright und Chor; „Verlasse mich lächelnd“, Herr Bob Gode und Chor; Schluschor, alle zusammen. Der Chor besteht aus 35 Baumwollpflückerin aus der feinen Gesellschaft. Abschiedsmarsch.

Komiker: Ingwer, Oscar Vabel; Mondschein, Ernst Stein; Sambo, Domer Frieze; Zunderfuß, Geo. Eifel Schmidt; Witternacht, Viktor Roth; Friibe, Monroe Ludwig; Bettlatten, Paul Zahn; Schneeball, Tom Hughes. Fred Pfeuffer, Interlocutor.

Delfers Orchester unter Mitwirkung von Frä. Vera Eifel und Herrn Walter Faust, Musikdirektor. Besondere Szenerie, hergestell von Mitgliedern des Damenhilfsvereins der American Legion in Neu-Braunfels. Komiker - Kostüme von Domer, Neu-Braunfels. Cheer Up! 1922, Arrangement und Bühnen-Regie von Geo. Eifel Schmidt.

† Cottonhaken, alle Breiten, bei Louis Henne Co.



Neue Frühjahrs-Anzüge

Unsere neuen
Hart Schaffner & Marx

und

Clothcraft Anzüge

repräsentieren die allerneueste Mode. Die Qualitäten sind national bekannt und die neuen Tropical Worstedes, Serge, Mohair und Palm Beach-Sorten sind sehr schön.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store

Neu-Braunfels, Texas

**Außergewöhnliche Gelegenheit,
„Andersons Zephyrs“
einzukaufen!**

Für eine Woche, und nur diese eine Woche, beginnend nächsten Freitag, den 7. April, bis zum 14. April verkaufen wir alle 32 Zoll importierten Anderson's Zephyrs — alle Muster, alle Farben, groß und klein kariert, schön wie das schönste Bild, fein wie die feinste Seide, wirklicher Wert 70c bis 93c per Yard.

für diese Woche nur für 57c

Eiband & Fischer

Notiz

Wenn Sie reine Baumwolle in Ihrer Matratze haben wollen, ohne den in aller Baumwolle vorhandenen Staub, Schmutz und sonstigen Unrat, so bringen Sie dieselbe nach der

New Braunfels Matratzen-Fabrik

Wir haben hier die neueste Maschinerie, welche die Baumwolle gründlich reinigt. Wir erneuern alte Matratzen, und machen neue und verkaufen sie zu mäßigen Preisen. Auch Möbel-Reparaturen jeder Art. No. 605 East Seguin St.

Emil Kohlenberg, Eigentümer.

Bekanntmachung.

Allen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich die bisher von Herrn Ed. Gruene geführte Vertretung der „Farm Loan Association“ übernommen habe. Alle diejenigen, welche Geld zu niedrigem Zinsfuß und zu günstigen Bedingungen zu boragen wünschen, sind daher erucht, sich direkt an mich zu wenden.

Richard Kohlenberg,
Sekretär und Schatzmeister.

Erwin Van Dyke

Deutscher Klavierstimmer und Klavier- und Orgeltechniker. Unternimmt (und garantiert) jede Arbeit an Klavieren, Orgeln, Pianolas. Renovation alter, schon aufgegebenen Instrumente eine Spezialität. Warum wollen Sie ein neues Instrument kaufen, wenn Ihr altes für vielleicht einhundert des Preises wiederhergestellt werden kann? Gehe auf kurze Notiz im eigenen Auto überall hin.

Ueber 300 der höchsten Referenzen sind jedermann zur Einsicht offen. Habe langjährige Erfahrung in der Fabrik als Leiter einer solchen gehabt. Schneiden Sie dieses aus, Sie können vielleicht die Adresse einmal gebrauchen. Vorstellungen werden im Opernhaus, Neu-Braunfels, Telephon 117, entgegengenommen.

326 W. Euclid Ave., San Antonio, Texas
Phone: Travis 1097

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, **Adolf Stein**
Bond and Warrant Dealer, Neu-Braunfels, Texas.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeyer Co.
† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

† Perfection Del-Defen in allen Größen bei Louis Henne Co.
† Gebrauchte Armee - Schuhe, zu wie neu, zu sehr niedrigen Preisen. J. M. Weinhauser.

Männer Kleiden sich besser

Ein gewöhnlicher Anzug
thut's nicht mehr heute.

Männer verlangen

Die neuen Moden
Genaueres Passen
Beste Qualität

Kuppenheimer

Good Clothes

und

Faller's

Perfect System

Zwei Sorten Kleidung, die alles darbieten,
was in guter Kleidung zu finden ist.

Stoffe und Farben dieser Saison

S. V. Pfeuffer Co.

Neu-Braunfels, Texas.

Abteilung für Männer



FALLER'S PERFECT CLOTHES

† Dr. C. G. Bielschewitz wird vom Dienstag, den 11. April bis Freitag, den 14. April von seiner Office abwesend sein. 1

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber-Tires aufgezogen, auch an Bahwagen, bei J. Schwandt. 4

† Gebrauchte Armee - Schuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig. J. M. Weinhauser. 11

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 11

† Am 10., 11. und 12. April wird ein Demonstrator für Devoe Mirrolac bei Faust & Co. sein, und weil dieses etwas ganz Außergewöhnliches ist, wird es sich für jeden lohnen, dieses anzusehen; vergeht das Datum nicht. 27 2

† Dr. P. C. Euchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 15. April im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeyer Co. 11

† Wenn Sie Ihren Heizofen verpacken und für den nächsten Winter aufbewahren, möchten wir vorzuschlagen diesen erst mit Sapolin anzustreichen.

Sie werden erstaunt sein wie schön der Ofen durch diesen Anstrich erhalten worden ist. Sprechen Sie hier vor. 28 2

Lady Delia
 Detektivroman von Louis Tracy.
 (Fortsetzung.)

Die Zeitungen gingen rasch über den Zwischenfall hinweg, obgleich die Eisen spitze im Schädel ein gewisses Aufsehen hätte erregen sollen, und schon nach wenigen Tagen war die Sache vergessen.

Reginald Brett allein war fest überzeugt, daß die als namenlos Begrabene Lady Delia Vole gewesen, trotzdem auch er ihre Persönlichkeit nicht hatte feststellen können. Er ärgerte sich im stillen über die Richtigkeit der Behörden, die dem geheimnisvollen Fall so wenig Aufmerksamkeit schenken, und schon aus diesem Grunde gelobte er sich, nicht zu ruhen, bis er den Mörder Lady Voles entdeckt und den Händen der Gerechtigkeit überliefert haben würde.

3. Kapitel.

Die erste Schwierigkeit, die sich Reginald Brett bei seiner selbstgewählten Aufgabe entgegenstellte, war die Geheimlichkeit, mit der Lady Delia zu Werke gegangen war. Einem so erfahrenen scharfsichtigen Manne wie ihm fiel es trotzdem nicht schwer, die Tatsachen in der Angelegenheit festzustellen. Demnach beschloß er die Lady erst später nach Richmond zu fahren, als

sie es, veranlaßt durch die unerwartete Begegnung mit ihm, getan. Sie wollte jemand, der im Raleighhaus, Cloane Square, wohnte, besuchen, jemand, den sie so wenig kannte, daß sie nicht einmal seine genaue Adresse wußte, und erst nach diesem Besuche wünschte sie ihre Schwester in Richmond zu sehen.

Sir Charles wußte anscheinend nichts von ihrem Vorhaben; sie hatte sich auch nicht mit ihm besprochen, sondern ihm nur aus Höflichkeit melden lassen, daß sie zur Essenszeit nicht zurück sein werde.

Der im Analysieren so gewandte Advokat hätte seine Aufgabe leichter gefunden, wäre sie in gewissem Sinne verwickelter gewesen. In unserer Zeit ist es keine Kleinigkeit für eine Frau in solcher Lebensstellung, pföflich und spurlos zu verschwinden; dennoch sah sich Brett vor einem schwer zu lösenden Rätsel. Er selbst glaubte ja fest daran, daß Lady Delia ermordet und daß ihr Körper durch menschliche Hände unter das alte Abflusrohr in Putney gelegt worden war, aber er konnte es nicht begreifen, wie jemand es fertig gebracht hatte, eine vornehme schöne Frau in so abscheulicher Weise ums Leben zu bringen.

Aller Wahrscheinlichkeit nach lag der Schlüssel des Geheimnisses im Raleighhaus; doch Brett sagte sich, daß die dort anzustellenden Nachforschungen warten konnten, bis andere näherliegende Punkte aufgeklärt

waren.

Er beschloß daher, seine Nachforschungen in Putney zu beginnen. Durch das milde Wetter begünstigt, hatte die Kanalarbeiter das Abflusrohr bereits geändert, als Brett dort eintraf. Am Ufer der Themse stand ein großes, unbewohntes Haus inmitten eines Wiesenplanes, mit der Front der Landstraße zugekehrt. Der frisch aufgeschüttete Weg, der zum Fluße hinführte, ließ deutlich erkennen, wo die Abänderung des Kanals bewerkstelligt worden war; Brett hielt sich jedoch nicht mit der Befichtigung derselben auf, sondern begab sich zunächst zu dem Bauunternehmer, der die Arbeiten geleitet hatte, mit dem er sich in ein Gespräch einließ.

„Die Arbeit war nicht von Bedeutung,“ erklärte ihm der Mann, „nur ein Abfluß für den Regen. Ruh' ne recht alte Anlage gewesen sein, denn die Röhren fielen geradezu auseinander.“

„Warum wurde die Reparatur gerade jetzt ausgeführt?“ fragte Brett. „Weil das Haus wieder bewohnt werden wird. Es hat lange Leergerstände; es war eine Schule, in der junge Leute sich für die Armee ausbildeten. Vor einem Jahr ist sie geschlossen worden und es fand sich nicht leicht jemand für den großen Kasten.“

„Ist der neue Mieter bereits eingezogen?“

„Nein, noch nicht.“

„Erinnern Sie sich, wie der Besitzer der Schule hieß?“

„O ja, denn ich besorgte die Schreinerarbeit bei ihm. Es war der Prediger Septimus Child.“

Brett notierte sich den Namen und suchte alsdann den Polizeinspektor des Ortes auf; der ihm jedoch nichts Neues zu berichten wußte.

„Solche Vorkommnisse werden hier wohl bald vergessen?“ kühnte Brett in Bezug auf die am Abzugkanal gefundene Leiche.

„Manchmal ja,“ lautete die Antwort, „manchmal auch nicht. 's ist erstaunlich, wie einzelne Fälle erst nach Jahren ans Tageslicht kommen. Natürlich haben wir alle Akten auf, so daß dieselben jederzeit nachgeschlagen werden können.“

„Ah, da fällt mir der wichtigste Teil meines Besuchs ein,“ unterbrach ihn der Advokat. „Man fand damals ein Eisenstück im Schädel der Ermordeten?“

„Ganz recht.“

„Ich möchte das selbe gern sehen. Können Sie es mir für kurze Zeit überlassen oder mir ein genaues Modell beschaffen?“

„Bedaure, da kommen Sie leider zu spät.“

„Zu spät? Warum?“

„Weil das corpus delicti bereits vor einer Woche nach Scotland Yard geschickt worden ist.“

So waren also noch andere Leute der Meinung, daß der Vorfall in Putney mehr Aufmerksamkeit verdienen als die Polizeibehörde ihm zugewandt hatten.

Um nichts zu versäumen, begab sich Brett auch noch zu dem Wundarzt, der bei der gerichtlichen Leichenschau zugegen gewesen war. Dieser zweifelte nicht im geringsten daran, daß die Frau bereits getötet war, bevor sie ins Wasser gelegt wurde; das ließ sich an dem Zustand der Lungen erkennen.

„Glauben Sie, daß der Mord mit Vorbedacht geschah?“ fragte Brett im Laufe des Gesprächs.

„Ganz sicher. Eine Eisen spitze war durch den härtesten Teil des Schädels geradezu ins Gehirn hineingetrieben.“

„Welche Art Verletzung hat den Tod herbeigeführt?“

„Das Eisenstück drang durch den unteren Knochen des Hinterkopfes ins kleine Gehirn, gleichzeitig die großen Nervenzentren beschädigend.“

„Jog diese Verletzung den sofortigen Tod nach sich?“

„Ja. Solch ein Stoß hat die Wirkung eines hochgespannten elektrischen Stromes. Es tritt stets sofort der Tod ein.“

„Dann muß ja große Gewalt angewandt worden sein?“ bemerkte Brett, den die Auslassungen des Arztes höchlich interessierten.

„Nicht so große, als es der Wunde nach den Anschein hat,“ entgegnete der Doktor, „immerhin aber ausreichend, um das Eisenstück zu brechen.“

„War es Kupfer?“

„Ja, und eine gute Qualität.“

Könnte wohl von irgend einer Verletzung herrühren.“

Brett schüttelte den Kopf. „Doch merkwürdig, jemand auf solche Weise mit einem derartigen Instrument zu ermorden.“

„Wir ist der Fall auch noch nicht vorgekommen,“ erwiderte der Arzt. „Wäre der Körper nicht gewaltsam unter das Abzugsrohr gezwängt und auf raffinierte Art unkenntlich gemacht worden, so hätte man auf einen Unfall schließen können. Jedenfalls aber hat der Mörder das Verbrechen in der Hitze des Augenblicks getan und nach der ersten besten Waffe gegriffen, die ihm zu Hand lag.“

„Sagten Sie nicht, die Leiche sei unter das Rohr gezwängt worden?“

„Ja, die Beschreibung der Arbeiter, die den grausigen Fund machten, läßt keine andere Deutung zu.“

„Kann es nicht durch die Strömung geschehen sein?“

„Schwerlich, denn die ist in Putney nicht stark genug, einen Körper in diese Lage zu bringen.“

„Wertwürdig, daß gerade dieses Rohr zur Zeit des Verbrechens reparaturbedürftig war!“

„Ja, ja!“ nickte der Arzt. „'s ist ein absonderlicher Fall. Interessieren Sie sich dafür? Oder haben Sie Gründe zu denken, daß das arme Weib —“

„Ich habe noch gar keinen Anhaltspunkt,“ unterbrach ihn der Advokat, „glaube aber bestimmt, es wird mir schließlich doch gelingen, die Person der Ermordeten festzustellen. Sie, Herr Doktor, könnten mir sehr behilflich sein, wenn Sie mir Ihre Ansicht über die Sache mitteilen wollten.“

Der Arzt schaute eine Weile nachdenklich vor sich hin, ehe er seine Vermutung aussprach. „Die in der Themse gefundene Frau,“ sagte er in überzeugtem Ton, „gehörte zweifellos den höheren Ständen an, das erkennt jeder Mediziner sofort, wenn das Gesicht auch entstellt ist. Trotz der schönen Kleider, die sie trug, glaube ich, daß sie eine reiche, vornehme und in normalen Verhältnissen lebende Frau war. Weiter vermag ich nichts anzugeben.“

Brett dankte ihm und kehrte dann nach London zurück; nachdem er von Putney aus ein Telegramm an Inspektor Winter gesandt hatte.

Nam war er in seiner Wohnung angelagt, als der Polizeibeamte auch schon erschien.

„Lieber Winter,“ begrüßte ihn Brett, „ich möchte, daß Sie mir die Eisen spitze verschaffen, die man im Schädel der ermordeten Frau in Putney gefunden hat. Wenn nötig, stelle ich sie Ihnen binnen vierundzwanzig

Stunden zur Verfügung.“

Der Detektiv machte kein entgegenkommendes Gesicht. „Es ist gegen die Instruktion,“ begann er, doch Brett unterbrach ihn kurz mit den Worten: „Gut, dann werde ich mich an den Kommissär wenden.“

„Nein, nein,“ lenkte Winter rasch ein, „ich wollte ja sagen, daß ich in Ihrem Falle bereit sei, eine Ausnahme zu machen.“

Trotz dieser Versicherung geschah es doch mit sichtlichem Widerstreben, daß er das Mordinstrument herbeibrachte und seinem Kollegen hinhielt.

„Worin wird es gemacht?“

Brett griff nicht gleich nach dem dargebotenen Gegenstand. „Bevor Sie mir das Beweisstück überlassen,“ sagte er mit einer gewissen Schärfe in der Stimme, „müssen wir uns verstehen. Haben Sie etwas gegen meine Beteiligung an der Untersuchung dieses Falles einzuwenden? Werden Sie mir helfen oder mir Hindernisse in den Weg legen? Es ist besser, diesen Punkt jetzt zu erledigen und spätere Mißverständnisse zu vermeiden.“

Diese direkte Fragestellung trieb Winter das Blut ins Gesicht. „Ich will offen gegen Sie sein, Mr. Brett,“ sagte er kleinlaut. „Zuweilen war ich recht ärgerlich, wenn Sie mich übertrumpften, doch ich habe es dann gleich bereut, weil ich einsehe, daß Sie für mich wären, Probleme nach Ihrer Methode lösen zu wollen. Vergessen Sie also mein augenblickliches Widerstreben. Ihnen das einzige wirkliche Beweisstück in der Sache auszuliefern.“

„In welcher Sache?“

„In derjenigen, die sich auf Lady Delias Verschwinden bezieht.“

„Ah, Sie glauben auch, daß die Geschichte mit der in Putney gefundenen Frau im Zusammenhang steht?“

„Ich bin dessen gewiß,“ versicherte der Detektiv. „Ob die in Putney Gefundene Lady Delia war oder nicht, vermag ich nicht zu sagen. Jedenfalls aber trug sie Kleider, die der genannten Dame gehörten. Haben wir nur erst die eigentliche Todesursache der in Putney begrabenen Frau festgestellt, werden wir auch wissen, was aus Lady Delia geworden ist.“

„Wie gelang es Ihnen, die Kleider der Toten festzustellen?“ fragte Brett, ein lebhaftes Interesse bekundend.

„Sehr einfach. Ich bemühte mich, das Vertrauen der Hofe zu gewinnen, die als Zeugin geladen war. Sie behauptete natürlich freizig und fest, die Ermordete sei nicht ihre Herrin gewesen. Als sie jedoch Lady Delias

Wäsche gesehen hatte, zweifelte sie nicht mehr daran.“

„Wenn Sie dies alles wußten, warum wurde es nicht bei der gerichtlichen Leichenschau erwähnt?“

„Das hatte seine guten Gründe. In solchen Fällen bedeutet die Totenschau eher ein Hindernis für die polizeilichen Nachforschungen. Es ist viel ratsamer, die Schuldigen in Sicherheit zu wiegen, sie glauben zu machen, die Sache sei in Vergessenheit geraten. Die Schurken wissen so gut wie wir, daß Lady Delia in Putney begraben liegt. Infolge der Aussagen des Gatten und der Dienerschaft konnten wir ihre Persönlichkeit nicht feststellen, aber die Wäsche und die Kleider bleiben als Beweisstücke in unseren Händen.“

„Zu dieser Ansicht kann ich Sie nur beglückwünschen,“ fiel Brett ein, „und erlaube mir zu bemerken, daß ver-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Freie Klinik für Kinder.

Seit dem 1. März 1922 habe ich eine freie Klinik eröffnet für leidende Kinder, und werde damit anhalten bis 1. Mai 1922.

Alle Kinder, vom zarten Säugling bis zu achtzehn Jahren, mit welcherlei Krankheiten und Gebrechen sie auch behaftet sein mögen, erhalten freie Chiropraktik-Adjuvantien während dieser zwei Monate.

Die Sprechstunde für die Kinder welche zur Schule gehen, wird sein zwischen vier und fünf Uhr nachmittags, und zwar an den folgenden Tagen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; also am Dienstag, Samstag und Sonntag wird die freie Klinik für die Schulkinder nicht offen sein. Kleine Kinder hingegen mögen während irgend einer regulären Sprechstunde (siehe unten) gebracht werden, und zwar an jedem Wochentage; Sonntags nur auf besondere Bestellung.

Um die vollen Vorteile zu erlangen und die besten Resultate zu erzielen, sind die Eltern, resp. Vormünder, gebeten, die betreffenden Kinder sofort eintreten zu lassen.

Eins der Eltern, oder der Vormund, muß das betreffende Kind am ersten Tage begleiten.

Niemand nun, der diese freie Klinik für seine Kinder benutzen möchte, lasse sich durch den Gedanken zurückhalten, daß sie mich belästigen würden. Ich thue dieses gerne, den leidenden Kindern zu Lieb, und werde es als ein Vorrecht schätzen, demonstrieren zu dürfen, was Chiropraktik für die leidende Menschheit thut.

Franz P. S. Gensh, D. C.,
 Doktorin der Chiropraktik,
 Graduierte der Palmer Schule,
 736 Mill Str., Phone 143,
 Neu-Braunfels, Texas,
 Sprechstunden 9.30—12 vorm.,
 2—5 nachm., 7—8 abends.

Untersuchung
Beisprechung **FREI!**

San Anvarios ältester und am längsten etablierter Spezialist. — Zuverlässig und erfolgreich. Hat einen 20jährigen Record einer ehrenvollen erfolgreichen Praxis in dieser Gegend. — Seine Diplome, Zertifikate und Zeitungserferate bezeugen seine Zuverlässigkeit.



Wissenschaftliche
Laboratorium-
Untersuchung
Frei!

Individuelle moderne Methoden besiegen die Krankheiten, welche ich behandle.

Wenn Sie krank — müde sind der Patentmedizinen und der Experimente — versuchen Sie die Sache nicht, sondern konsultieren Sie mich sofort und verlangen meinen Rat.

Ich wünsche mit jedem zu sprechen, der an Hustenkranken, Hämorrhoiden, Nieren, Blase, Verdauung oder anderen Minderkrankheiten leidet. Daß sie heilbar sind, berührt mich nicht alle meine Patienten machen dieselbe Erfahrung. Ich habe ihnen Besserung gebracht und werde sie Ihnen bringen. Männer, welche das Gefährliche ihres Zustandes kennen, werden umso mehr die Hilfe schätzen, welche ich gebe. Konsultieren Sie mich! Wenn Sie mich besuchen, werde ich Ihnen die großen Vorteile meiner Methode erklären. Meine langjährigen Erfahrungen und mein Studium von Nerven, Blut- und anderen Krankheiten der Männer gereichen mir bei der Behandlung zu großem Vorteil und garantieren Erfolg. Wenn Sie leiden, ist es für Sie ratsam, andere von Weilen zu kommen, um von einem erfahrenen und erfolgreichsten Spezialisten untersucht und behandelt zu werden. Ich widme der Gesundheit eines jeden meine Patienten mein spezielles Interesse.

Mein Erfolg.

Mein Erfolg basiert auf mein Wissen. In meinen Bekanntschaften habe ich keine falschen Angaben; ich stehe für jeden Buchstaben. Ich untersuche und behandle in den Patienten selbst. Ihr Fall wird nicht Geheimnis anvertraut. Ich mache alle Verdrehungen selbst und sehe darauf daß Sie die richtige Medizin bekommen; auch empfangen Sie persönlich bei jeder Konsultation. Ich verpönde nicht mehr, als ich tun kann, und Sie werden reell behandelt.

Verzweifeln Sie nicht.

Ich habe vollständige klinische Ausbildung in der Behandlung von Minderkrankheiten und habe denselben jahrelanges spezielles Studium gewidmet. Meine Ausbildung und Erfahrungen befähigen mich ganz besonders zu deren Behandlung. Die neuesten Methoden kommen in Anwendung und Sie werden jedesmal von mir persönlich behandelt. Sie schulden es sich und Ihrer Familie, mich unverzüglich zu konsultieren.

Meine wissenschaftlichen Methoden und liberalen Bedingungen werden Sie interessieren.

Ueber zwanzig Jahre üb ich die Spezial-Praxis aus und habe mich immer befähigt, die neuesten Methoden zumute zu machen, welche man vorher nicht gekannt hat. Ich habe alle neuen Entdeckungen in den Dienst der Heilung gestellt und meine Honorare sind mäßig.

Ich mache keine **Männer-Krankheiten** **brüchliche Diagnose.**
 Das fundige Auge des Arztes muß jedesmal gebraucht werden.
 Referenzen: Jegen eine Bank oder Trust Company, Zeitungen, Kaufleute und geheile Patienten.

Freie Untersuchung! Freie Untersuchung!
 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends.
 Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Dr. Laekey **Männer-Krankheiten**
 Manager 2ter Stock,
 328 West-Commerce Str.,
 San Antonio, Texas.

Zuverlässig, Erfolgreich und Langetabliert.
Hier wird Deutsch gesprochen!

CHAPELLISONWHITEQUA

27., 28., 29., 30., April, 1., 2., 3. Ma
in Neu-Braunfels

Bringt Unterhaltung und Belehrung nach Neu-Braunfels, die sonst nicht vielen zugänglich wäre. Elf große Konzerte — darunter zwei Programme einer Operngesellschaft; ein Theaterstück, eine auf dem Gipfel der Zeit stehende Zaubervorstellung und andere hübsche Unterhaltungen; bildende, lehrreiche Vorträge von hervorragenden Rednern.

Um diese für Jung und Alt in Stadt und Umgegend wertvolle und wichtige Gelegenheit jedem zugänglich zu machen, haben hundert hiesige Bürger der Gesellschaft eine feste Einnahme garantiert.

Season Tickets werden bald zu den üblichen niedrigen Preisen verkauft. Das Musik Programm allein ist den Preis des Season Tickets wert.

(Fortsetzung von Seite 6.)

schiedene Ihrer Kollegen nicht so vernünftig denken."

Der Polizeibeamte lächelte erfreut über das Lob seines Rivalen. „Ich suche mir Ihre Methode anzueignen," sagte er scherzend.

Während er noch sprach, brachte der Diener seinem Herrn ein mit „dringend" bezeichnetes Billett. Es war in Sir Lyles Handschrift und der sonst so gleichmütige Advokat machte ein Geberde der Ueberraschung, als er folgendes las:

„Lieber Reggie! Die Jose meiner Frau ist seit drei Tagen verschwunden. Ich erfuhr es erst durch das Gerücht der Dienerschaft. Es ist zum Verdrüßwerden mit diesen Ereignissen. Ich halte es nicht länger aus. Kommen Sie bitte baldigst zu mir."

„Na, ich bin starr!" rief Winter aus. „Das Mädel muß gleich, nachdem ich es gesprochen hatte, durchgebrannt sein. Vielleicht irren wir uns alleamt. Mr. Brett. Ob sie zu ihrer Herrin gegangen ist?"

„Wahrscheinlich — ins Jenseits!" Brett war zu sehr von Lady Delias Tod überzeugt, als daß irgend etwas diesen seinen Glauben hätte erschüttern können.

4. Kapitel.

Sir Charles war nach dem Verschwinden der Jose womöglich noch verstimmt als vorher und die Polizei selbst war bei diesem Vorfall ebenso ratlos wie bei dem vorhergehenden. Sie hatte absolut keine Ahnung, wo die Verschwundene sich aufhielt; wußte doch niemand genau anzugeben, wann sie das Haus ihrer Herrschaft verlassen hatte. Die übrige Dienerschaft beschrieb zwar die Kleidung, die sie zur Zeit ihres Wegganges getragen, da sie ihre übrigen Habeligkeiten nicht mitgenommen; aber außer der Tatsache, daß sie Jane Harding hieß und nicht in ihre Heimat nach Vincennes zurückgekehrt war, konnte die Behörde nichts weiter in Erfahrung bringen.

Aus diesem Grunde fielen Herrin und Dienerin bald der Vergeßlichkeit anheim.

Reginald Brett jedoch vergaß sie nicht, ihm kam dieser Zwischenfall sogar sehr gelegen.

„Se geheimnisvoller die Sache zu sein scheint," überlegte er, „umso weniger ist sie es in Wirklichkeit. Wir haben jetzt zwei Spuren zu verfolgen. Beide sind uns noch verborgen, aber — haben wir nur erst die eine gefunden, so ergibt sich die andere von selbst daraus."

Das neue Jahr war erst wenige Tage alt, als Brett in dem Labyrinth, das jeden Erfolg unmöglich zu machen schien, den ersten Schritt zurück tat. Er erhielt nämlich den Bericht seines Vertrauensmannes, eines pensionierten Polizeibeamten, der mit der größten Unverdorbenheit über jeden Bewohner des Maleighhauses Erkundigungen eingezogen hatte. Zwei Punkte interessierten Brett sofort. Der erste lautete:

„In Nr. 12 im obersten Fluß rechts, Eingang vom Eloane Square her, befindet sich eine kleine Etage, die ein Mann namens Sydney S. Payne bewohnt. Er gilt für einen Amerikaner, ist aber wahrscheinlich ein Engländer, der längere Zeit in den Vereinigten Staaten war, wenigstens verkehrt er nicht mit anderen Amerikanern in London. Er führt eine unregelmäßige Lebensweise, besucht alle Rennen und Sportgesellschaften und hat keine feste Beschäftigung. Zuweilen geht er zu einer Dame, die in demselben Häuserkomplex in Nr. 61 parterre wohnte. Man hat sie wiederholt miteinander streiten gehört und es scheint sich dabei stets um Geld gehandelt zu haben. Payne fuhr im Dezember nach Monte Carlo. Er wohnt dort im Hotel du Cercle. Seine Korrespondenz wird von der Post dorthin befördert."

(Fortsetzung folgt.)

Das schlimmste Wetter seit Jahren. Man bereite sich vor auf diese plötzlichen Wechsel, welche Erkältungen, Katarrh und Groupp hervorbringen, und habe stets ein Röhrchen Urban Balsam an Hand. Wird überall verkauft. Wir geben Ihnen das Geld zurück, wenn es nicht hilft. V. C. Roelker. Adv. 1

Eingekandt.

Von einer Comite - Sitzung im Altenheim zurückgekehrt, kam ich wiederum nur Erfreuliches berichten. Das Befinden der lieben „Alten" ist in Hinsicht auf einige Altersgebrechen ein gutes zu nennen.

In dem neuen Anfaßen, Bruder Walter, haben wir nun auch, (nach seinen Mitteilungen) einen Experten im Del- und Wasserfischen. Der rebselige Bruder ist sozusagen enthusiastisch von Del und Wasser. Den ganzen Tag hat er die Wünschelrute, die eine in Delgetränk, die andere trocken mit einem kleinen Näschen Quecksilber behängt, in der Hand. Nach gemachten Versuchen mit der Del-Rute ist die ganze Gegend von Näschen Mühle, Spentaths, Bohnerts, Lindners u. f. f., die ganze Bergseite voll Deladern, welche in der Mitte des Jarntandes des Altenheims in einem Kessel zusammenlaufen. Also Geerup, Sisters and Brothers, anstatt an „Berges Jirnen" wohnt hier das rare Edelweiß im flachen Lande.

Behufs Wasserfischen mit der Quecksilber-Rute muß man staunen. Das Altenheim, sowie die Nachbarn haben Brunnen. Expert W. hat in mehreren Fällen die Tiefe der Brunnen, resp. Wasseradern, ohne hineinzuhäuten, durch besagte Rute bis auf 2 bis 5 Fuß Unterschied angegeben. Für uns bleibt die Wünschelrute ein Rätsel. Mit der Delrute verfuhrten wir es über dem Deltant im Powerhouse, mit der Wassererrute mitten über der Untergrund Cisterne, nicht die geringste Bewegung war sichtbar. Nicht unerwähnt sei, daß Herr Pastor Nikolai von Harper, Gillespie County wenn er die Filiale Comfort amtlich bedient, auch hinauf zum Altenheim kommt und Gottesdienst abhält.

Der Name Nicolai erinnerte uns unwillkürlich an unseren berühmten Landsmann Dr. Philipp Nicolai, den unvergesslichen Rektor, Pastor u. Viederdichter; die Verles seiner Schöpfung sind die unvergleichlich schönen Lieder: „Wie schön leucht uns der Morgenstern," „Wache auf, meine Seele."

Die Namen Nikolai, Hefenträger, Varnhagen, Curge, Steinmetz, Zuldner, Busold, Bunsen u. a. m. werden in der „Waldeckischen Kirchengeschichte" für immerdar in Ehren genannt werden.

Ein, alle Wünsche erfüllendes „Glück Auf" zum Frühlingfest! Ostern!

Achtungsvoll, Dr. Kraft.

Eingekandt.

Ungechtigkeit, die Sie forrigieren müssen.

Nichts sollte die zuvielzahlenden Counties überzeugender beeinflussen, als die belehrende Agitation für gleichmäßige Besteuerung. Jedes gleiches County, welches gute Landstraßen baut, muß steuerpflichtiges Eigentum zu einem gewissen Prozentsatz seines Wertes zur Besteuerung einbringen. Die ärmeren Counties müssen dazu einen höheren Prozentsatz nehmen, und die Folge ist, da die Eigentumssteuer für den Staat nach derselben Rate berechnet wird, daß solche von 100 bis 200% mehr Steuer bezahlen, als andere Counties im Durchschnitt bezahlen. Ein solches System läßt sich nicht verteidigen und sollte unbedingt abgeschafft werden. Es fehlt eine Belohnung auf Pflichtvernachlässigung dem Staate gegenüber. Der Schulfond verliert dadurch jährlich ungefähr \$4,000,000. Das Mittel gegen diesen Uebelstand ist, Leute in die Legislatur zu schicken, welche dieser Frage die ihr gebührende Aufmerksamkeit schenken.

Gus. Reininger, Leiter der Agitation für gleichmäßige Besteuerung.

Schrecklich.

Gans und Feiz haben eine tiefe Abneigung vor dem Waschen und scheuen sich täglich weinend gegen diese ihnen sehr unangenehme Prozedur. Eines Tages sagt der Vater zu ihnen: „Wenn Ihr Euch artig den Hals waschen laßt, dann geh' ich mit Euch in den Jirtus." — Da ruft Feiz aus: „Und wenn Du keine Willette mehr bekommst, dann seh' n'ich"

da mit 'n' gewaschenen Hals."

Madame Emma Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

Emma Felder weiß, daß mit Gott alles möglich ist, und Hunderte von Leuten in dieser Gegend haben sich überzeugt, daß es wahr ist. Kein Fall ist zu schlimm. Blindheit, Taubheit und allerhand Krankheiten werden kuriert in Jesu Christi Namen.

Neu-Braunfels, Texas: 401 River Avenue, Ecke Main-Strasse. Es ist die erste Strasse links, wenn man über die Comack-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Drei Tage jede Woche; Donnerstag und Freitag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends; Samstag von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags. Telephon 524.

San Antonio, Texas: Zuhause Mittwochs jede Woche, 306 Zedach-Strasse, von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Crockett 8607.

Prof. John Miller

ist jetzt wieder jeden Montag und Dienstag im Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, im oberen Stock desselben Hauses, in dessen Foyer er im Jahre 1902 geheilt hat. Sprechstunden von 10 Uhr vormittags Montag bis 5 Uhr nachmittags Dienstag. Weitabwohnende können im Hotel Unterkunft bekommen, bis sie geheilt sind.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, Sonntags bis 12 Uhr mittags. Großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Refektor, am Hause. Man nehme S. P. Car und bleibe sitzen, bis man hinkommt.

Prof. Miller ist derselbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedricksburg gemohnt und dort viele Leute geheilt hat, und sich jetzt ein permanentes Heim in San Antonio gekauft hat. Telephon 440.

Gesucht

Weißes Mädchen als Köchin für 3 erwachsene Personen.

Ric Tengg, 326 E. Crockett St., San Antonio, Texas.

Rhode Island Reds

mit einfachem Stamm. Segeier \$2.00 für 15, oder \$10 für 100. Meine Küher stammen von Preisgegewinnern im San Antonio Show, 1921, ab. A. D. Lenert, Comal-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. 27 3

Gewünscht,

ein Platz zu kaufen an der Stadtgrenze, mit guter Einrichtung. Man gebe den niedrigsten Preis an. Willie Pictich, Moulton, Texas.

Zu verkaufen.

102 Acker an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, 62 Acker urbar, Rest Pasture; 5 Zimmer - Bohnhaus, Windmühle, gute Stallung usw.; liegt am Guadalupe - Fluß, immerfließendes Wasser. Nähere Auskunft erteilt Adolph Tausch, Route 5, Box 15, Neu-Braunfels, Tex. 27 3

Ofen-Reparaturen.

Werde erste Aprilwoche in Neu-Braunfels sein; repariere auch lebende Öfen und reinige sie; liefere Teile für alle Sorten Öfen. Man lasse Bestellungen bei Louis Semme Co. N. S. Schafer. 27 2

Zu verkaufen.

Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Cylindrer und ein 6 Cylindrer, billig. Neu Braunfels Buick Co.

Offices

zu verrenten im neuen Richter-Gebäude; eine geeignet als Wohnzimmer. R. B. Richter.

Zu verkaufen.

Ein 4 Zimmer-Haus mit Halle, Badezimmer, elektrischem Licht, Telephon, großem Stall, Wäschhaus, Hütherhaus, großen Obst- und Pecanbäumen, Lot 96 bei 192 Fuß, an guter, trockener Strasse gelegen. Emil Vorheier, Neu-Braunfels. 27 2

Land zu verkaufen.

90 Acker, gutes schwarzes Mesquite-Land, Teil meiner Farm 3 1/2 Meile südwestlich von Karnes City; 40 Acker in Kultur, noch 20 oder 25 Acker leicht urbar gemacht werden. \$56 der Acker. Gute Bedingungen. R. Weigang, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen

Ein 3 Disc Oliver-Pflug, so gut wie neu; kann in einen „2 Disc" umgewandelt werden. Wesley Mojenberg, Braden, Texas. 26 4

Achtung, Farmer.

Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schaf- und 55 Cents für Schäl-Corn.

Achtung, Züchter!

Mein schwarzer Ferkelhengst steht dieses Jahr auf meinem Plage allen Züchtern zur Verfügung; Bedingungen: \$5.00 im voraus und \$10.00 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Ferkelhengst „Seala Jola": \$5.00 im voraus, \$5.00 wenn das Fohlen da ist. Louis B. Schumann, Neu-Braunfels R. 4. 23 8

Bilbig zu verkaufen

Der alte Knote'sche Platz in der Seguin-Strasse. Näheres bei Howard E. Pfeuffer, oder Otto Loep in Clear Spring.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the estate of Johanna Baum, deceased, notice is hereby given that Adam Baum has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Johanna Baum, deceased, and for Letters Testamentary on the estate of said Johanna Baum, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the estate of John Goldenbagen, N. C. M. notice is hereby given that A. R. Ludwig has applied for Letters of Guardianship on the estate of John Goldenbagen, N. C. M., which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the estate of F. Maier, deceased, notice is hereby given that Fritz Maier has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of F. Maier (known as Fritz Maier Sr.) deceased, and for Letter Testamentary on the estate of said F. Maier, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of May, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 27th day of March, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

Zu verkaufen — ein Bargain.

1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windbild und Spot Light; muß gehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung Ihrerseits. ff Neu Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen.

Mein Platz 10 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 8 Acker Land, neues Haus, guter Brunnen mit Windmühle, Futterhaus und alle Nebengebäude, 50 Obstbäume, welche dieses Jahr schon etwas tragen. Näheres beim Eigentümer H. Dierholzer. 26 3

Zu verkaufen.

Meine gute kleine Farm in Clear Spring, 36 Acker enthaltend, ist in schnellem Verkauf billig zu verkaufen. Preis \$8,000.00. Otto Loep, Neu-Braunfels, R. 3. 27

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeuffer Lumber Co. 27

Zu verkaufen.

1712 Acker-Platz, 30 Acker urbar, guter Brunnen, Windmühle, gutes Haus und Nebengebäude; würde keine Farm dicht bei der Stadt in Gandel nehmen, oder etwas Stadtgetreide tum. Preis \$7 der Acker. Hugo Pantermühl, Hancock, Comal County, Texas. 27

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy - Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Wälden - Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. ff Martin Faust.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Sol's Gebäude.

HERBERT G. HENNE. JOHN R. FUCHS

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Strasse, über Plaza West Market. Telephon 514.

MARTIN RUPPEL

Rechtsanwalt. Neu-Braunfels, Texas. Office Südost - Ecke Plaza und San Antonio-Strasse. Telephon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säubern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephon: 217.

Der Neu-Braunfelser Gegenleistung

Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.00 25 bis 29 Jahre.....1.75 30 bis 34 Jahre.....1.50 35 bis 39 Jahre.....1.25 40 Jahre und aufwärts.....1.00 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums: Josef Faust, Präsident. H. Pfeuffer, Vice-Präsident. H. Lampe, Sekretär. H. Drausch, Schatzmeister. Otto Kellig, Emil Richter und Josef Koch, Directors.

SERVICE

Almost 5,000,000 calls a day. This figure gives you an idea of the important part this Company plays in the every day life of the territory it serves. To provide this ever enlarging service, new buildings, wire, poles, cables, ducts, switchboards, and many other items must be obtained. Every dollar you invest in our Preferred Stock is used to provide this necessary equipment.

7% Cumulative Preferred Stock of the Southwestern Bell Telephone Company

Buy a share for \$100 and accrued dividend, or on monthly installments of five dollars. Any employee of the Telephone Company will be glad to give you additional details.

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

If you own a Ford you can't make a wiser investment

WESTINGHOUSE Special Battery for Fords

\$26²⁵

THE new Ford Special Battery has been designed to give the greatest efficiency, longest life at lowest cost in Ford cars. It is built by Westinghouse and backed by Westinghouse. At the remarkably low price of only \$26.25—in your car, it is a value that is sure to win the appreciation of Ford owners everywhere. Westinghouse Attention is for your battery, no matter what make it is.

Baetge Motor Sales

Eingefandt.

Der Vortrag des Herrn Dr. Rudolph Cronau über das Thema „Im Zauberkreis des deutschen Volksliedes“ vorigen Mittwoch Abend war ein wahrer Gemüts- und obgleich das Wetter höchst ungünstig, die Wege unpassierbar waren, wurden doch auch in finanzieller Hinsicht schöne Erfolge erzielt. Die Kasse mit etlichen Beiträgen, die nachher noch einliefen, betrug \$99, die Ausgaben begifferten sich auf \$11.50, so daß für die Notleidenden in Deutschland und Oesterreich sich ein Reinertrag von \$87.50 ergab. Die Damen des Frauen-Hilfsvereins, unter dessen Aufsicht der Vortrag gehalten wurde, möchten hiernächst auch den Herren Martin Faust, D. L. Pfau, J. P. Kaufmann und den beiden hiesigen Zeitungen, sowie der Seguiner deutschen Zeitung für ihre hierbei geleisteten Dienste den herzlichsten Dank ausdrücken.

Inland

Aus den Steuererinnahmen des letzten Jahres geht hervor, daß in den Vereinigten Staaten fünf Personen ein jährliches Einkommen von fünf Millionen Dollar und darüber, sieben ein solches in Höhe von zwei Millionen und mehr haben; dreizehn verfügen über ein Jahreseinkommen von 1 1/2 Millionen und mehr, vierunddreißig von einer Million Dollar und mehr, und sechzig über ein 1/2 Millionen-Einkommen und darüber. Die Namen der Multimillionäre sind in dem Bericht nicht angegeben.

Zwei weitere Konventionsverträge wurden vom Bundesrat ratifiziert, nämlich der Vertrag zwischen den Ver. Staaten, England, Japan, Frankreich und Italien für die Verminderung der Flotten, und der Vertrag, der diese Mächte in der Verwendung von Tauchbooten und gift-

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester Frau Elizabeth Albes, geb. Schmid, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenbouquets und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

An die Wählerchaft der Stadt.

Ich möchte hiermit der Wählerchaft von Neu-Braunfels für die mir durch meine Wahl als Stadt-Commissioner erwiesene Ehre meinen besten Dank aussprechen. Es wird mein Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch sorgfältige, gewissenhafte Verwaltung meines Amtes und treue Pflichterfüllung zu rechtfertigen.

Achtungsvoll, Albert Kirchner.

Angebote

werden bis 24. April 7:30 abends in County Richter Karl Koepers Office in Neu-Braunfels, Texas, entgegengenommen für den Umbau der Halle der Echo-Heimgesellschaft. Pläne und Spezifikationen liegen zur Einsicht vor bei Karl Koepers, oder C. B. Schoeppl & Co., Architekten, Gunter Bldg., San Antonio, Texas. Zertifizierter Check für \$300.00 muß jedem Angebot beigelegt werden.

Verloren

Zeit 26. März, ein Windhund, leichtblau mit weißer Schwanzspitze, gegen Belohnung bei Fritz Schulze, R. 1, Box 24, Neu-Braunfels, abzugeben.

gen Gafen in Kriegen beschränkt. Der Flottenvertrag wurde mit 74 gegen eine Stimme, die des Senators France, ratifiziert. Der andere wurde einstimmig angenommen.

Senator France begründete seine Stimme gegen den Flottenvertrag damit, daß er nicht wünsche, daß die Stärke der amerikanischen Flotte verringert werde, bis ein Welttribunal zur Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten eingesetzt worden sei.

Senator Borah erklärte, in einer Rede zugunsten des Flottenvertrages, daß er nur der Anfang allgemeiner Abrüstung sei. Er machte darauf aufmerksam, daß die europäischen Mächte, die dem Vertrage zugestimmt hätten, sich jetzt auf den Bau von Tauchbooten verlegten, und sprach die Ansicht aus, daß diese und Flugzeuge die Waffen der Zukunft seien. Darum sei er dafür, daß mit dem Bau von großen Kriegsschiffen aufgehört werde. Verringerung der Stärke der Landheere müsse das nächste auf dem Programme sein. Er würde einen Vorschlag, die amerikanische Armee auf 100,000 Mann zu verringern, unterstützen.

Senator Johnson von Kalifornien sagte, die Bestimmungen, daß die Ver. Staaten Guam und die Philippinen nicht besetzen dürften, gefalle ihm nicht. Aber ihm sei gesagt worden, die Ver. Staaten seien hierin nicht ungerecht behandelt worden.

Kirchliches.

Ev. Luth. Beittel Gedächtnis-Kirche, Fratt, Texas.

Am Palmsonntag, den 9. April, werden die Konfirmanden konfirmiert. Der Gottesdienst beginnt morgens um 10 Uhr.

Am Charfreitag, den 14. April, wird wiederum morgens um 10 Uhr Gottesdienst. Das heilige Abendmahl wird in diesem Gottesdienst gefeiert werden.

Der Kirchen-Gesang-Chor wird in allen Gottesdiensten passende Lieder vortragen. Alle Glieder und Freunde werden durch diese Zeilen der Zeitung freundlichst eingeladen.

E. G. Anaad, Pastor.

Am Palmsonntag den 9. April, soll die Prüfung der diesjährigen Konfirmanden-Klasse in der Erlöserkirche zu Buehl stattfinden, wozu auch Cibola und Converte herzlich eingeladen sind, auch Leihners School. Charfreitag morgens wird in Cibola Beichte und Abendmahlsfeier nach dem Festgottesdienste sein und in Converte nachmittags, am Gründonnerstag abend in Buehl wie voriges Jahr.

Am Palmsonntag, den 9. April, nachmittags 3 Uhr findet in der Evangelischen Kirche zu Marion Gottesdienst durch Pastor Knifer statt.

Wann soll man Gänsebraten essen? Neulich besuchte mich ein alter Freund und klagt mir vor, wie schlecht es ihm ginge. Er müßte oftmals hungrig schlafen gehen. Ich lasse mich erweichen und gebe ihm hundert Mark. Bald darauf treffe ich denselben Freund in einem Restaurant, eifrig beschäftigt, eine Gänsefente zu zerlegen. Auf meine erlauchte Frage, wie er bei seinem Dalles ausgerechnet Gänsebraten sich zu Gemüte ziehe, erwiderte er in gekränktem Tone: „Aber erlaube mal, wenn ich kein Geld habe, kann ich nicht Gänsebraten essen — wenn ich Geld habe, soll ich nicht Gänsebraten essen, nun sage mir bloß mal, wenn soll ich denn eigentlich Gänsebraten essen?“

Zu verkaufen.

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Hühnerhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Köhlig, Groos und Willow - Straße, Neu-Braunfels, Texas.

Achtung, Züchter

Mein schwarzer Jack steht auf meinem Plate Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$4 im voraus, \$6 wenn das Fohlen da ist. Bruno Schilling, Neu-Braunfels R. 1.

Zu verrenten.

Mein 1712 Aker - Platz, 30 Aker urbar, ist auf längere Zeit zu verrenten. Preis 23 1/2 Cents der Aker das Jahr. Wer sich den Platz ansehen will, der komme bald. Hugo Baeremühl, Dancod, Comal County, Texas.

Mächte von jemand im Gebirg, nicht weiter als 5 Meilen von der Stadt, hören, der 50 Aker Land, 5 bis 12 Aker urbar, zu verkaufen hat. Richard Kohlenberg, Neu-Braunfels, Texas.

Verloren

Zwischen Gerónimo und Neu-Braunfels, 33 bei 4 1/2 Tere auf Dico-Rad. Bitte Gruene Bros. zu benachrichtigen; Belohnung.

Paul Linnarb.

Jerseys

Ernst Hohenberg, San Marcos.

Farm zu verkaufen

327 Aker schweres schwarzes Mesquitland, 4 Meilen südwestlich von Gonzales, alles urbar, an 3 öffentlichen „Highways“, an R. F. D. und Phone Route, in bestentwickelter Farmgegend von Gonzales County. Hat \$5000-Bungalow, großen Concrete-Keller, guten Brunnen, Windmühle, erhöhten Tank und Trog mit Schimmimentil, Scheune und Hühnerhäuser. Eigentümer dieser schönen, gut eingerichteten Farm muß verkaufen, und wer diese Gelegenheit wahrnehmen kann erhält sie zu dem Schleuderverkauf von \$75 per Aker, zu leichten Bedingungen. Würde 190 Aker mit Hauptverbesserungen für \$80 den Aker verkaufen. Man wende sich schnell an A. B. Rother Realty Company, 325 N. St. Mary's St., San Antonio, Texas. Tr. 6086, Gr. 258.

Opera House Programm

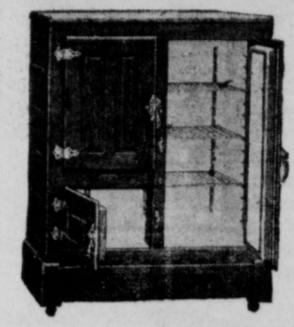
- Samstag, 8. April: Nell Shipman in THE GIRL FROM GOD'S COUNTRY. 2 Reel Comedy 10 u. 20c.
- Sonntag, 9. April: Eine Lois Weber Produktion betitelt WHAT'S WORTH WHILE. 2 Reel Larry Semon Comedy betitelt THE SHOW 10 u. 20c.
- Dienstag, 11. April: Buck Jones in PARDON MY NERVE. Fox News 10 u. 15c.
- Mittwoch und Donnerstag 12. und 13. April: DON CARLOS INDOOR CIRCUS.

Die größte Attraktion des Jahres! Vorführung abgerichteter Tiere! Großer Eisenbahn-Wagon voll Neheiten. Circus-Curb Ring. Besondere Szenerie. Militärische Bonies, verriähte Ziegen, komische Affen und gebildete Hunde spielen eine populäre Vaudeville-Skizze ohne menschliche Mitwirkung oder Hilfe. Das kleinste Pferd der Welt und das einzige lebende Affen-Baby mit Mutter. Eintritt 15 und 25c.

An unsere werten Freunde und bisherigen Kunden.

Indem wir Maydorff's Halle der Echo-Heimgesellschaft übergeben, möchten wir Allen, die uns während unserer siebenjährigen Jubeljahre mit ihrer Kundenschaft beehrten, durch freundliche Mitwirkung gesellschaftliche Veranstaltungen in dieser historischen Halle zum Erfolg verhelfen, oder sonstwie uns durch Gefälligkeiten verpflichteten, unseren herzlichsten Dank aussprechen. Oberkamp & Schreier.

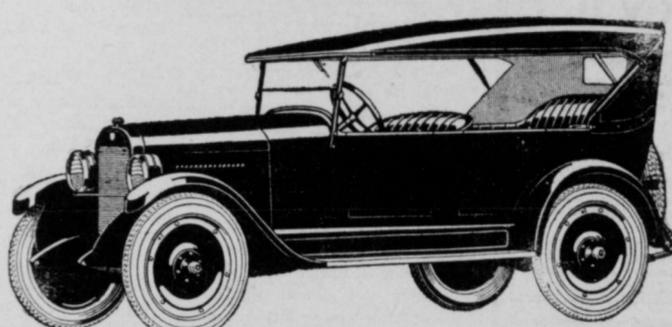
Seid bereit für die warmen Tage!
Eine vollständige Auswahl der besten Eisfränke. Qualität zeigt sich bald in einem Eisfrank. Wir offerieren den "ODORLESS" und den "HYGIENIC"



Ein guter Eisfrank bezahlt sich selbst in kurzer Zeit, in Eisgebrauch, Aufbewahrung von Gewaren, und Gesundheitserhaltung. Man mache Bestellung jetzt, da die Auswahl groß und vollständig ist. Sehr rechte Preise. Ablieferung nach Wunsch. Wir versorgen jeden Eisfrank mit 50 Pfund Eis, wenn wir denselben abliefern, frei!

J. JAHN
"QUALITY FURNITURE STORE"
Phone 21

The Good MAXWELL



\$1,015.00 abgeliefert
Disc-Räder und Cord Tires. Reguläre Ausstattung. Sprechen Sie vor wegen Demonstration.

Gruene Bros.
Verkäufer für diese Gegend, und Service Station

Der letzte Bürger-Ball
in **Magdorff's Halle**
vor dem Umbau derselben, gegeben von der Echo-Heimgesellschaft **Ostermontag, den 17. April.** Kommt und vergnügt Euch nach alter Weise; feine Jazz-Musik! Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Echo-Heimgesellschaft.

Großes Herren-Preisregeln
in **Hancock**
Sonntag, den 16. April. Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Freundlichst ladet ein Hancock Regelleverein.

Großer Ball
in der **Sherk Halle**
Sonntag, den 9. April. Freundlichst ladet ein Sherk Merc. Co.

Großer Ball
in der **Selma Halle**
Ostermontag, 17. April. Freundlichst ladet ein M. G. Friesenhahn.

Großer Ball
in der **Sweet Home Halle** (Solms)
Ostermontag, den 16. April. Gutes Jazz-Orchester. Freundlichst laden ein D. Reinartz & Son.

Großer Bürger Ball
in der **Sweet Home Halle**
Samstag, den 8. April. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Delfers Band liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Reinartz & Son.

Großes Osterfest
in der **Deutonia Halle**
Ostermontag, den 17. April. Anfang 2 Uhr nachmittags. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Ball
in der **Hort Creel Sängerballe**
am Sonntag, den 9. April. Alle Mitglieder und Freunde sind freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Bürger Ball
in der **Twin Sisters Halle**
Samstag, den 8. April. Für Essen ist geforgt. Freundlichst ladet ein Der Verein.

Großer Ball
in der **Deutonia Halle**
Samstag, den 8. April. Eintritt 25c. Musik von Mittenborffs Orchester (8 Mann). Alle herzlich eingeladen.

Kinder-Maskenball
in der **Salitrillo Halle**
Sonntag, den 16. April. Anfang nachmittags 3 Uhr. Abends Ball. Es ladet freundlichst ein Der Verein.

Großer Oker-Ball
in der **Barbarossa Halle**
Ostermontag, den 16. April. Freundlichst ladet ein Ernst Bipp.



Forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werte. Es ist ganz verschieden von allen anderen Heilmitteln. Es mag seine Nachahmungen haben, aber nichts kann seine Stelle einnehmen.

Es verbessert das Blut. Es reguliert den Magen. Es wirkt auf die Nieren.

Es fördert die Verdauung. Es wirkt auf die Leber. Es beruhigt das Nervensystem.

Es nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, es ist ein Heilmittel im besten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.

Es wird nicht durch Apotheken verkauft, sondern dem Publikum direkt geliefert von **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.** Chicago, Ill. (Solliert in Canada geliefert)

2501-17 Washington Blvd.